Mingeigenpreife: bie einipaltige Beitzeile ober beren Raum 20 Di. 3m Reffametent: bie Betitgelle aus Crabe, und Regierungs. fegiet Wiesbaben 60 Al., bon auswärts 100 Pf. Rabats nach 3m Reffemptent : Die Betitzeile aus Ctabt- unb Regierungs. genbem Carif. Fir Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Tagen und Mitgen wird feine Garuntie übercommen.

Wiesbadener

Bezugopreis: 3m Mietbaben fre ! ine Dane gebra bi monatlich 60 Bi., viertelitelich Mr. 1.80, ruch unfere aufmärtigen Billafen ind haus abracht mennella 60 Bi., eierreliterich Mr. 1.80, berch bie Beit bezogen mennel-lin 60 Bi., vierenfithelle Mr. 1.75 ober Beitogeth. Der General-Anzeiger erichen täglich mittage mir aufmachme ber Bonne und Brietsage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

mb den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Gernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefchafteftelle und Redaftion: Mauritineftrafe S.

Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

Mr. 18.

in.

hugi

1

Freitag, ben 22. Januar 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reueite vom Tage.

Feuer im Berliner Telegraphenamt.

Berlin, 22. Jan. Rurg nach Mitternacht brach im haupttelegraphenamt ein Brand in einer Rabelleitung aus. Die fofort berbeigerufene Feuerloichte bas Beuer ichnell, jo daß großerer Schaden permieben avurbe.

Die Binangreform.

Berlin, 22. Jan. Wahrend bie Löfung ber Ginangreform für bas Reid noch in ben erften Stabien ber parlamentarifden Beratungen ftedt, tonn bie Frage, in melder Beife ber große fi-nangielle Mehrbebarf in Breugen feine Dedung finden foll, nunmehr als gelöft gelten. Die Bub-gettommiffion bes Abgeordnetenhaufes hat beichloffen: Bufchläge gur Gintommenftener für 1908 werben nicht erhoben, fonbern nur für bie nachften 3 Jahre bewilligt. Gie find von einem Gintommen von mehr als 1200 M gu entrichten. Die Bufchtage gur Ergangungofteuer betragen burdweg 1/4 Bros. ber gu entrichtenben Steuer. Die Gefellicaftoftener fällt unter ben Tifch, bafür werben einige Stempelftenern erhöht. Enb. lich bat auch noch bas Rinberprivileg weitere Ausbehnung erfahren.

Quftfahrten.

Berlin, 22. Jan. Das Militarluftidiff . Groß I' unternahm gestern im gangen brei Fahrten. Gie murben, ba es fehr nebelig war, in nur geringer hobe über bem Tegeler Schiefplay aus-

Gelbitmorb in ber Gifenbahn.

Rifn, 22. 3an. Gin unbefannter, ungefähr Betfonengug Rolle-Frantfurt a. M. Gelbftmorb. Gr burchidmitt fich mit einem Tafdenmeffer bie Bulbaber ber linten Sanb und bie Rehfe und brang bann aus bem fahrenden Buge.

Der Lump.

Rom, 22. Jan. Der König unterzeichnete ein Lettet, durch welches der Bungepmeister von Rifes seines Bostens enthoben wird, weil er bei der Berteilung bon Unterftützungen an bie burch

Bagemutiger Blüchtling.

Berlin, 22. Jan, Ginen tolltühnen Sprung mis bem fahrenden Zuge wagte gestern ein balling bei Dühringsbof an ber Oftbahn. Der Transporteur und ber Deizer Din 3 vom Kriegsthifte "Roon" fprangen sofort nach und erlitten Berfehungen, Der Glüchtling wurde vieber feftgenommen.

Alles ift im Sing.

Das alte Griechenwort: Alles ift im Fing'. das am Schlusse des jüngsten Lages von Damassus im proußischen Abgeordnetenhause von dem Minister von Wolste angewendet wurde, senngeichnet die Vermirrung, die heute in den Urteilen über die Kanalemante bericht Denn Urteilen über Die Ranglerworte berricht. Denn nicht ber Ministerprafibent war ericbienen, um ben Getreuen feines Landtages ein fanftes Ladeln zu gewöhren, wie es jonft ber hall war, jondern ber Reichstanzler gurt it Bulow tam, um feinem bedrängten Herzen Luft zu machen und alle Hauptpunfte ber inneren Politif im Reiche und in Freuzen zu beleuchten. Wie in Roeibes "Fauft", so ist auch, manches in die Kanzlerrede "hineingeheimnirt" worden, wortwer man sich jeht die Köpfe nicht mit Unrecht zerdricht. "Ich tenne meine Pappenheimer", iprach Fürst Bullow zu seinen sonservoeiben Freunden, deren Borbsührer Gert von Bappenbeim, am borbergehenden Tage die Finanzier. ifif am Ronigreiche berartig burchfreugt batte bag bem Finangminifter von Rheinbaben Die Soffnung benommen wurde, fein großes Refommwert gistande bringen gu fonnen. Dies war formwert zustande bringen zu tonnen. Die ibn ein wesentlicher Grund, ber den Ministerprä-sibenten bestimmte, bem Finangminister zu hilfe zu eilen und seinen Maburuf an ben Opfermut ber preuhischen Landbesitzer in die Bagichale zu werfen. b. Bulow wandte fich in lebbaftester Beise an die Rechte, sie follte ihren Bideritand gegen die Rachlahiteuer aufgeben, ohne die eine Reform nicht durchzusehen fei

Der Meichstangler hofft auf eine endliche Befehrung ber tonfervativen Bartet. Gie folle fich eines Tages von Damastus nicht ichamen und Umfehr halten, um den König zu geben, was des Königs fit. Der Kangler gestand, daß er samt dem Kinangminister sein Damastus gefunben habe, baf fie fich aus einem Saulus in einen Baulus bermanbelt batten. Bur bie Bu-funft bes Reiches und fur bas Land muffe es als ein Glick betrachtet werben, wenn die Kon-fervativen ihnen folgten. Die Gegner der Rach-lassiseuer mühten erkennen, daß die Wahl so liehe: Rachlassiseuer oder Reichsbermögenssteuer oder weiter erhöhte Watrifular-Beiträge! Die Erntlichenkalt mit die Vierfular-Veiträge! Die Entichiedenheit, mit ber Fürft Bulow die Ron-ferbatiben bor ben Entichluft gefrellt bat, fonnte hre Birfung nicht verfehlen. Es ift boch eine erfennbare Berwirrung in ihren Organen ent-ftanden, und wenn auch bon landlicher Seite bie Unerfullbarfeit ber Forberung ausgesprochen wird, so machen fich auf gemähigt konservativer Beite boch auch Stimmen geltend, die die Mohnung des Kanglers in wohlwollende Erevögnung siehen. Daß die Nachlaftener im Wit-telbunft des ganzen Reformwerkes siehen bleibt, und daß dieselbe zum Wendebunft der ganzen augenblicklich herrschenden politischen Richtung

führen tann, barf nicht mehr überfeben werben. Bu bem Damastus wird fich ein Rhobus gefellen, auf bem getangt werben muß.

Begüglich ber Blodpolitif fehte ber Di-Dezuguich der Blodpolitist seize der Ministerprasident nachbrücklicher, als er es sonst zu tun pflegte, seinen Einfluß für die Bestredungen des Kanzlers ein. Den ganzen Aussichrungen lag der Kernpunst inne, daß Kaiser und Kanzler darin einig sind, daß die Blodpolitist weiter versolgt werden joll. Da Fürst Bülow des Jentrums nur flüchtig gedachte, ohne es überhaupt grußbrücklich zu neunen in ged er auch nicht den ausbrudlich zu nennen, so gab er auch nicht ben geringsten Anlag au ber Annahme, daß die Re-gierung im Begriff sieht, sich awei Mehrheiten au leiden und ihr Resouwert mit Zentrum und Konservativen zu vollenden, salls der Blod versagt. Um den politischen Beomten jeden Streifel zu nehmen, erinnerte er sie an den Er-laß vom 4. Januar 1882, wie es gleichermaßen zur Zeit der Kanalironde gescheben ist. Wan konnte sich dem Eindrud nicht entziehen, daß Kurt Bullow das Glefühl hode, seine Blodpolitik werde dier umd da durch Regierungsprässbenten und Landräte bekampft, wenn nicht offen, so boch im geheimen. Mit icharfer Betonung sagte der Rangler: "Ich berlange von den politischen Beamten, und ich wünsche, daß diese meine Worte in den Kreisen der politischen Beamten gehört und bebergigt werden, das fie der von Geiner Majefint dem Raifer und König gebiffigten und bon mir vertretenen Bolitif der foniglichen Staatsregierung nicht nur teine Sinder-niffe in ben Beg legen, sondern diese Bolitif unterftuben und forbern. Es geht nicht an, und ich bulbe es nicht, bag bie Beamten glou-ben, Bolitif auf eigene Sand treiben gu fonnen." Warnend fügte ber Kangler noch hingu, er averbe bafür forgen, bag ber betreffende Erlas ilberall und unbebingt gur Anwendung gelange. Ob bie ungenannten gemeinten Berren nach ben Erfahrungen ber Ranalgegner große Furcht bor den Folgen der Kanzliedrobung haben werden, fragt sich. Als ichrederndes Beispiel könnte aller-dings der Minister a. D. v. Bosadowskip genannt werden, der seine Blockronde mit dem Verlust feines Bortefeuilles buffen mußte. Und gerabe biefen hatten bie Freunde bes Blod's gern me-gen feiner Tudtigfeit behalten. Go fpielen bie Berbaltniffe.

Geben wir bon ben Musführungen bes Dinifterprafibenten fiber bie Schulb an ber fti-nangmifare, fur bie er auch bie Abgeorbneten mit ihren Forberungen verantwortlich machte, ob, und ebenfo vom Rolle Schuding, fo tritt und als britter Sauptpunft Billows Definition, feiner Stellung aur Krone entgegen. Er bielt es trop ber Abmeifung aller Romarillagerlichte boch für notwendig, baran zu erinnern, mit welchem Nachbrud er stets für den Träger der Krone eingetreten sei. Geit 12 Jahren babe er, ber Minifter und Kangler, fiets getan, mas er gu tun vermochte, um ben Kaifer und König

vor Mißdoutungen zu schieren, sein Berhalten zu erklaren und zu rechtsertigen, um sein An-sehen zu wahren. Gerade in den schmerzlichen Robembertagen habe, er in seiner Atnisser-eigenschaft als wahrhafter Robalist gehandelt. Der Kangler fügte zu feiner Dedung fingu, daß er sich in voller llebereinstimmung mit dem ge-samten Staatsministerium und bem gangen Bundesrat vefunden hatte. Der verantwortliche Minister habe bafür gu forgen, bah ber Trager ber Krone nicht irre wird an bem Lanbe und bas Land nicht an bem Trager ber Krone. Er habe bafur gu forgen, bag bie Berfaffung nicht nur bem Buchftaben nach, fonbern auch bem Geifte nach aufrechterhalten bleibt. Der preugifche Minifterprofibent habe bor allen Dingen bafür gu forgen, bag bie hiftorifche Stellung der Krone, die eine ruhmbolle Bergangenheit uns überliefert bat, und die die Grundlage un-ferer Wohlfabrt und Macht, unferer Einheit und unferer Zukunft ist, nicht auf das Spiel ge-seht und daß sie wicht abgenüht wird. feht und daß sie wicht abgenüht wird. Diese teils elogischen, teils mohnenden Worte beweisen und doch, daß auch in diesen schweisen Dingen "alles im Fluß" gehalten wird.

Daraus verstehen wir denn auch einigermaßen die dunfte Andeutung eines neuen Gesesbegegen die Sozialdemokratie, den Bestellen Warmenhieseit der Sozialdemokratie, den Bestellen Warmenhieseit der Sozialdemokratie, den Bestellen Warmenhieseit der Sozialdemokratie, den Bestellen wir den Verstellen wir den Verstellen wir den Verstellen wir der Verstellen wir der Verstellen wird der Verstellen von der Verstellen wird der Verstellen von der Verstel

Rollwendigkeit der Kanzler andererseits, wie wir wissen, nicht überzeugt ist. Mit einer Ber-neigung der dem monarchischen Prinzip und dessen Träger wollte der Kanzler auf die not-wendige Einiakeit der dürgerlichen Barteien hinweiten. Er hatte sich für die Gleichberechbinweiten. Er batte fich für die Gleicherech-tigung der freifinnigen Parteien eingeseth, aber die Scheidelinie zwischen der finatsberneinenden Sozialdemofratie wollte er ftat markieren. Einige Tenvirrung ift in dieser Hinscht über die Khückten des Kanzlers wachgerufen, aber sie past zu dem Spruche: Alles ist im Fluft!

Rundichau. Michitonflitt.

Der Bonfott, ber ben Türken Millionen bon Pfunden eingebracht hat, foll nun auch bon ben bereinigten Schweiger Müllern und Getreibebereinigten Schweizer Müllern und Getreibehändlern gegen das deutsche Getreide angewendet
werben. Ob die Schwhzer einen gleichen Erfolg
haben werden, lätt sich bestreiten. Die Sache
hat eine sehr ernste Seite. Die neue Wendung
der Dinge läst der deutschen Aegierung wohl
kaum mehr einen Zweisel darüber, wie sie ihr
Verhalten der Schweiz gegenüber einzurichten
hat. Deutschland besindet sich ja in dem Wehlstreit dadurch in sesten Stellung, das die schweiz
zerischen Unterhändler dei den Dandelsvertragsverhandlungen ausdrücklich das Richtbestelnen
einer Prämie auf Feinmehl anersannt und die
Bindung des schweizerischen Wehlzolls bewilligt

Wedekind.

3m Biesbabener Reftbengtheater fieht am fommenden Wontog das interessante Gattspiel dan Frank und Tilly Webefind bebor. Aus diesem Anlas dürfte ein Buch besondere Würingung finden, das Dr. Julius Rapp im Berlag dermann Barsdorf (Berlin) über Frant Webe-lind erscheinen ließ. Bir entnehmen den gesit-sollen Ausführungen Kapps nachstebende freitde Analbie über Bedefind ale fünftlerifche Berjonlichfeit. D. Reb.

Die Bebefindichen Berte, mogen fie auch exisch und ihrer Art nach noch jo berschieben allet sein, haben boch alle eines gemeinsam, ien alle ein hoch erfreuliches, charafteristi-Mertmal auf: es ipricht aus ihnen eine eigenartige Berfonlichteit. Bebefind ein abjolut Gigener in unferer Literatur, obne bilber, aber auch ohne Rachabmer. Und barin at die Größe, jedoch auch jugleich die Schwache nes literarifchen Bertes. Er ift unbedingt inbrecher gewesen, fand neue Bege und fchreiaaf ihnen unerschütterlich weiter. Aber mit bird auch dieses eroberte Reuland wieder oren geben, Rachfolger ober Beiterbilbner et Bereichaft in wirflich fünftlerifchem Ginne den faum möglich fein. Ja es fcheint mir dinal fogar fo, als ob felbit er bereits gu-Ben nur mit größter Rube ben toten Bunft in Rreislaufe feines Schaffens noch einmal en muffe, wo er ftagnieren ober ausbiegen belt außerhalb ber menschlichen Gesellschaft ihrer Noral und beobachtet von da aus das und Treiben der Renschen. Diesem bis ins metike, die auf den Urgrund nachzuspüren und den in miliare Wahrheit underhüllt und bann in völliger Wahrheit unberhüllt und unbericont burch irgend welche heuchlerische lätzeitschafte den Menschen vor Augen zu füh-de ist sein Streben. Er hat es selbst einmal unterschien darafterisiert im Prolog zu sei-. Grogeift":

las fest ifte in den Luft- und Trauerspielen?!-

An blaffer Pflanzentoft ibr Mutchen fühlen, Und schweigen in behaglichem Geplärr, Bie jene anbern - unten im Barterre: Der eine Belb fann feinen Conape vertragen, Der andere zweiselt, ob er richtig liebt. Den driften hört ihr an der Welt verzagen, Aunf Alte lang hört ihr shn sich beklagen, Und niemand, der den Gnadenstoh ihm gibt. — Das wahre Tier, das wilde, schöne Tier, Das meine Damen! — sehn Sie nur bei mir!"

Dag ihm bas nicht immer reftles gelingt, Das ihm das nicht immer reitles gelingt, daran fragen zwei andere Eigenschaften die Schuld, die seinem Skeptizismus beigesellt sind, seine Borliebe für Ironie und sein frasser Innismus. Diese verleiten ihn oft dazu, ein Bild zu verzerren, zu karisteren. Der Innismus, jeht sicher das vorderrschendste Merkmal des Wedeskindschen Schaffens, nahm aber nicht von jeher diesen Mang in seinem Leben ein. Ja sogar das gerade Gegenteil dabon, ein gewisser Gefühlzüber-schaffens, eine gewisse Sentimentalität macht Rang in seinem Leben ein. In sogar das gerade Gegenteil dabon, ein gewisser Gefühlsüberschwang, eine gewisse Sentimentalität machte sich früher bemerkbar. Dafür zeugen, wenn der Dichter auch später energisch bersucht hat, alle Spuren dabon in seinen Werken zu tilgen, seine ersten Beröffentlichungen, bor allem seine ernsten

Auf den taum berangewachsenen Jungling frürzten die Wogen bes Lebens machtvoll herein. Er gab fich mit ungegügelten Ginnen bem Lebens. genuffe bin, alles andere beifeite sebend. Die Lagebuchblötter ber "Fürftin Ruffalfa" vom Jahre 1883 (also bes Reungebnjährigen!) geben davon deutliche Runde. Es find bas die Jahre feines Barifer Aufenthaltes. Als Motto biefer Beit kann das (allerdings bier wörklich zu versiebende Faustwort gelten: "So taum! ich von Begierde zum Genuß, und im Genuh verschmacht ich vor Begierde." Es ist die Zeit der unbedingten Singade an die Freuden des Lebens: "Mein Lebenstried ließ sich von seher nur durch die anherordentlichten Reizmittel wach erhalten und Als ware ich is in weinem Leben auf eines

bei lernte ber Jüngling natürlich und zwar fast ausschliehlich die Schattenseiten und die Gemeinbeiten des Bebens fennen, und fo mag benn ein Ibeal nach bein andern unwiederbringlich ent-schwunden sein. Sein Rinderglaube, sein Ber-trauen auf die Menschen, seine Freude an ben Schönheiten ber Belt, alles erwies fich allmäblich als irrig und trügerisch. Da erstarrte sein Ge-fühl, noch ehe es zur vollen Blüte gereift war, wie ein Reis in rauber Frühlingsnacht. Die anfängliche Leere wich bald dem Zweisel an allem, bem sich bann nur allzubald Bitterkeit zuge-tente

fellite. Bare bamals ein Gludsftrahl, bielleicht aus einem reinen, liebenben Frauenhergen, in biefes Dunkel gedrungen, der ein Gegengewicht gegen biefe einsturmenden Bitternisse hatte bilben kön-nen, so batte sich sein Geschied anders gestaltet. Aber es blieb aus. Die einst weiche Geele ver-bartet bald völlig in den kai'n Sturmen des Lebens. Zwar kehren ansangs noch häufig Augenblide bes tiefen Bedauerns und ber Rlage ob bes verlorenen Gludes ber Rindbeit wieber, was wir in ben Gedichten, wie wir fpater feben werben, beutlich verfolgen fonnen, aber balb hat fie fich burchgerungen. Wir hörten ichon in "Junge Belt" (1890) das Geständnis dumpfer Reige nation: "Ich war bielleicht einmal mehr Ibealist wie du. Las mich auf die albernen Geschichten nicht zurücklommen. Was man einmal grimblich verwunden hat, das braucht man Gott sei Dank nicht mehr au fürchten.

Der bann immer ftarter berbortretenbe Sonismus, die Freude, bas, was man fruber einmal beilig gehalten, woran man aber ben Glauben verloren hat, herunterzuschen, auch in den Augen ber Menschen zu entwurdigen, und so durch biesen Spott, der einen gewissen Selbitbetrug bartiellt, seinen eigenen Schmerz zu betäuben, ist ein all-Dingabe an die Freuden des Lebens: "Mein Lebenstrieb ließ sich von seher nur durch die auherordentlichsten Reizmittel wach erhalten" und "Als ware ich se in meinem Leben auf etwas an-deres, als mur auf den Genuh ausgegangen! Seit ich zu denken begann, kämpfte ich um die Er-höhung meines Lebensgenusses", heist es einmal in "Didalla" wohl in Bezug auf diese Tage. Da

Als verftärkendes Moment zu diefer inneren Wandlung sam dann zweifellos noch die Sorge um die Egistenz und die kühle Ablehnung, die jedem seiner Werfe von neuem zuteil wurde, hinzu: "Rich stieh die menschliche Gesellschaft einst als unbrauchdar aus ihren Reihen aus ging als undrauchder aus ihren Reihen aus. Ich ging nicht zugrunde, sam gurüf und bet ihr wie-der meine Diensie an. An ein Duhendmal in meinem Leben dat sich dieser Vorgang wieder-holt. Riemand kann es wundern, daß mich der Kampf draußen mit den Elementen auf an-dere Gedanken brachte, als man in der bürger-lichen Gesellschaft hegt." (Hidalla.)

Das Gebiet nun, auf bem biefe Lebensan-ichauung bes Dichters, bie wir uns foeben bertandlich gu machen berfucht haben, fich betätigt, ständlich zu machen versucht haben, sich betätigt, das Thema seines gesanten, fünstlerischen Schaffens ist das immer unerschöpfliche: die Liede, hier natürlich nur rein lörperlich zu verstehen, das Berhältnis der beiden Geschlechter zueinander. Der Liedesberkehr zitt all seinen Bonnen und Schmerzen, mit all fünen binnmlischen und teuflischen Geschien. Onden degehrender Schnsuch und Abschau mostosen diese twig unergründbaren Broblems diben die inner wiedersehrenden Rostive seiner Berke. Es devorzugt dades allerdings in überwältigender Alaberzahl die Rachtseiten des Lebens, und gesällt im darin, in die dunkel-Lebens, und gefällt fich darin, in die dunfel-ften Bintel menschlicher Lafter und Berworfen-beit bineinzuleuchten, alle Seiten der feruellen Frage, in, selbst die der medizinischen Biffenichaften befannt geworbenen feguellen Berirrungen poetifch gu geffalten.

gen poetisch zu gestalten.

Wenn der Dichter hierbei oft noch bürgerlichen Berhältnissen gemessen im Ausbrud oder in der Gestaltung der Charastere eiwas weit geht, so das die Schilderungen zum Teil abstohend oder Abschen erregend wirten (ich dade hierbei dauptstädlich die Rulutragödie im Auge) so muß man dadei aber bedensen, daß er, um wahr zu sein, sich notgedeungen unbedingt der Spracke und der Gebräuche, die in den geschilderten Sphären berrichen, bediennen mußte. Und die Art und Beise, wie er das tut, wie er seine Gestalten aus allen Gedieten der menschlichen Gesellschaft gebildet hat geben unzweideutig zu ersennen, daß sich der

haben. Es ift unberftanblid, wie man in Bern, wo man dieje Tatfache fennt, nun immer wieder ben Berjuch macht, mit allen Mitteln bon der abgegebenen Erflärung abgufommen. In, man wirft Deutschland fogar illonales Berhalten bor. Und doch hat Dentichiand bon Anfang an fich bereit ertlärt, einem Schiedsgericht die Frage zu unterbreiten. Deutschland muß an ben Rechten festhalten, die ihm im Sandelsbertrag bon ber Schweig zugesichert worden find. endigung des Streits fonnte bon beiben Zeilen nur mit Freude begrüßt werden. Die Schuld liegt nicht an Deutschland, sondern nur an den Schweizer Rullern.

Dreadnoughts.

Obwohl gurgeit in London anläglich bes Ronigebefuches in Deutschland Friedensichalmeien ertonen, verftummen auch die Rufer nach Er-hohung des Marinehaushalts für das fommende Jahr nicht. Gin bober Offigier führt im "Standard" aus, die Ausgaben Englands Motte feien ungenügend, weil fie geringer feien als biejenigen Ameritas und Deutschlands gu-fammen. Diefer Offigier erflatt, wenn feine Aenderung im englischen Bauptogramm ein-treie, werde England im Jahre 1910 zwölf "Dreadnoughts" besiehen, Deutschland und Amerika zusammen acht; 1911 werde England vierzehn, Deutschland und Amerika zusammen dreizehn "Dreadnoughts" bestigen; 1912 aber werde Endland noch immer vierzehn "Dread-noughts" aufweisen, während Deutschland und Amerila neungebn befigen werben Um ben Aweimächte-Stanbard aufrechtzuerhalten, muffe England also noch in biefem Jahre fieben "Dreednoughts" auf Stapel legen

Die Ungarnfrije

Dit der Turfei hat Defterreich-Ungarn fich berständigt, aber in sich selbit sindet die Doppel-monarchie immer noch feinen Ausgleich. Beder die Sprachenfrage im heer noch die Bankfrage hat eine Bölung gesunden, und selbit die ungarifden Minifter fonnen unter fich feine Ginigung finden. Die Anhanger ber gemeinfamen und bie ber gefonderten Bant gelangten im Ministerrate zu feinem einheitlichen Besichtuse. Rossuth ist schwankend und Appouni möchte bor der Orstenklichteit nicht hinter Kolsuth zurückteben. Bekerle hat feine Bartet. Einzig und allein Andrasin kämpft mannhaft nud offen für die Beibedaltung der Bankgemeinfamfeit, die jedoch in Diefent Rabinett, wenigftens, nicht burchgufeben ift. Unter biefen Umftanben ift von einer Berhandlung über bas Bahlgefet nicht mehr bie Rebe. Go lange bie Banffrage nicht geloft ift, gibt es feine feste Mehrheit, ohne folde aber fann die Bablreformvorlage nicht durchgebracht werden. Andrassin verzichtet vorläufig darauf, seine Bahlreform unter den jehigen Barteiverhältnissen beraten Da bie Bantverhandlungen nicht brangen, wird auch bie Krife noch einige Zeit in der Luft ichweben, ohne auszubrechen, allein orhanden ift die Krife unstreitig.

Deutscher Reichstag.

190. Sigung bom 21. Januar.

Brafident Graf Stolberg widmet dem boute verftorbenen Altersprafidenten Grafen Sompeid einen bejonbers warmen Radruf.

Auf ber Togesordnung fiehen die Interpella-tionen Albrecht (Gog.) und Brandys (Bole) betreffend die Sandhabung der §§ 3 und 12 bes Reiche. Bereinegefehre.

Staatefefretar Bethmann . Sollmeg erflart fic bereit, fofort gu antworten.

Ibg. Bren (Sog.) begründet die Interpella-tion seiner Partei, Er fenne ein halbes Sundert Fälle, die so ungesehlich gehandhabt gworden sind. Redner führt bann eine Reihe folder galle an, jo beifpieleweife in Steglit. Besonbers zu be-anstanden fei der bon bem Gericht, auch bem Reichegericht eingenommene und von ben Boligeibeforben praftifch betätigte Standpuntt, bag Bereine mit ausgebehnter Mitgliedichaft nicht als Berein zu behandeln feien, weil die Mitglie-ber innerlich nicht hinreichend mitelnander berbunben feien.

Mg. Brensti (Pole): Roch fein Geset hat fich icon fo furge Beit nach feiner Cinfuhrung als unbrauchbar ermiofen. Schuld baran ift, beg es bem Bolle aufgebrungen wurde. Sogar unjere Wahlberfammlung bei ber

Freitag

Edilodiauer Erfahmabl

hat man überwacht. Redner macht dann üben galle von gabireichen anderweiten Beeinträchtis gungen bes Berfammlungerechtes Mitteilung und wendet fich gum Schluß ausführlich gegen die Inwendung des

Sprachen Baragraphen

auf die polnifchen Gewertschaften. Es fei ungutreffend, daß diese gu national-polnischen Zweden gegründet seien ober tatsächlich folde Zwede berfolgten. Er bitte den Staatsselvetar, dabin gie wirfen, bag von bem jegigen Borgeben gegen die polnifchen Gewerlichaften Abstand genommen werde nicht nur im Intereffe ber polni-ichen, fonbern auch in bem ber gangen Gemert-

Staatsfefretar Bethmann. Sollweger-flart, er habe jugejagt, bag überall Beritoge bes Gefebes geahnbet werben follen. Das fei auch gescheben. Die Reicheregierung babe nicht Beranlaffung gehabt, wegen ber Sanbhabung bes Gefebes weiter vorzugehen. Die Zentralbenor. ben ber Bundesitaaten batten in allen gallen ihre Enticheidung getroffen. Um ichlimmften habe man ben gall hingestellt, bag

polnifde Berufe. Bereinigungen

in ihren öffentlichen Benfammlungen im Gebrauch der polnischen Sprache Behindert worden seien, weil die preufische Rogierung der Ansicht sei, daß sie politische Bestrebungen auf der

grofipol nifder Agitation

In bem Rampf cher beffer Betibeberfolgen. werb zwischen sozialdemofratischen und polntischen Gewertschaften gingen die polnischen Arbeiter alle zu den letzteren über. Es stellten sich großpolnische Bestredungen ein. Um die polniichen Arbeiter felter zu binden, fei man daran gegangen, ihre gewerficaftlichen Interessen zu vertreten. Innerhalb bes Polenbundes fei eine gewerfichaftliche Abieilung gegrundet worben. Die Berufe Bereinigung greift unausgeseht auf bas politische Gebiet über. Der Staatssefretar verlieft eine Reihe Themen gu Bortragen, in benen ftets die nationale Grundlage eine große Rolle fpipelt. Bie benfen benn die politischen Barteien im Beften über Die polnifche Organi-Die Gogialbemotraten balten fie für iberfluffig, man bat erfannt, daß fie eine na-tional-polnifche Gefahr find. Die

Dirid-Dunterichen Berufevereine

find den polnischen Gewerlichafts-Bereinigungen auch nicht grun. Das tommt in ihrer Breffe genirgend jum Musbrud. Die Nationalliberalen haben fich bon den grofpolnischen Tendenzen ber polnischen Kreife ichon lange überzeugen laffen. Die driftlichen Gewertschaften haben ebenfalls die großpolnischen Afpirationen erfannt. 3ch behaupte, die polnischen Berufs Bereinigungen find politische Organisationen und die Regterung in Preugen ift im Recht, wenn fie biefen Organisationen ben Gebrauch ber polnischen Sprache in ben Bersammlungen nicht gestattet:

Alles was der Reichstangfer bei der Musführung bes Bereinsgesehes gu tun hatte, bat er geian. Dafür stehe ich hier mit meiner Berson. lleber hundert Falle eine find mir mitgefeilt worden. In 33 ift eine Beschwerde überhaupt nicht erhoben worben; ebenso icheiben 28 weitere aus, die von Amtswegen ober in ber Beidaverbe-Inftang im Ginne ber Befdwerbeführer Erlebigung gefunden haben. In weiteren 20 Fällen haben sich die Beschwerdesührer bei der ableh-nenden Entscheidung beruhigt. In die hö-here Instang sind nur drei gekommen, dabon nur einer in Preußen. Erledigt sind bei den Bestwalinngogerichten noch fünf, bei ben orbentlichen Gerichten brei. Roch nicht erledigt find bei ben Berwaltungsgerichten funf und bei ben ordent-lichen Gerichten 14. Aus dieser Gruppierung ist Die Gefamifieit ber mir mitgeteilten Galle er-Bir haben die Bflicht, bafür gu forgen, bag bas Gefet einwandsfrei gehandhabt wird. Das habe ift getan und werbe auch treiter bafür jorgen,

Das Saus beschlieft, morgen mit ber Beiprechung ber Interpellation ju beginnen. -

endlich einsehen fernen, daß der ominofe rote Streifen mit ber Aufschrift: "Ronfisziert ge-

was ursprünglich beabsichtigt war, daß er die Leute gerabezu mit der Rase auf das Buch stöht,

und gwar banptfächlich bie Leute, Die es ficher

nicht aus fünftlerifdjen Intereffen lefen werben.

Bie 3. B. ferner ein und diefelbe Benfur Behörbe die Aufführung eines ernften Runfiwerfes wie Frühlingserwachen" verbieten tann, mabrend fie

die eine ichlüpfrigen nur auf Sinnenkibel an-gelegten französischen Schwankes wie: "Daben Sie nichts zu verzollen?" anstandslos genehmigt,

barüber habe ich mir ichon oft, aber bergeblich

gerabe bas Gegenteil bon bem bewirft,

Solug 61/2 Uhr.

ben Ropf gerbrochen.

Diamanten aus Sudwest.

Bor ber Abteilung Berlin-Charlottenburg der Deutschen Rolonialgesellichaft und bor Mitgliebern ber beutiden Bolfsvertretung hielt Staatsfefretar Dernburg geftern abend im Reichstage einen Bortrag über feine meft-afrifanifche Reife, in bem er u. a. in begug auf die Digmantenfunde ausführte:

Großes Aufschen haben bie bei Lüberinbucht gefundenen Diamanten verurfacht, weshalb ich hierbei etwas ausführlicher verweilen will. Rachforschungen haben ergeben, das auf der Oberflache in grobbornigem Canbe, bermifcht mit fleinen Achaten und anderen Salbedelfteinen, Diamanten bortommen, welche gwijden 1/3 und 34 Karai ichwanten und im Durchichnitt nicht über 1/3 Karat ichwer find. Die Steine find ziemlich vollfommene Otiaeder von gutem Baffer. Der Streifen, welcher fich halbmonbformig um Luberisbucht berumlegt, beginnt füblich un terhalb ber Elifabethban und fest fich nordlich bis an das Meer in die Rabe von Unichab fort.

Best ift nur bon einem fehr erheblichen Borfommen gu fprechen. Die Ausbeute hat erft mit einiger Regelmäßigfeit mit dem Monat Geptember eingeseit; vorher find im gangen nur 2720 Rarat geforbert worben. Geit 1. Geptember ift die Musbeute wie folgt geftiegen: Geptember 6644 Karat; Oftober 8621 Karat; Robember 10 228 Karat; Dezember 11 540 Karat; zufam-men 39 762 Karat, rund alfo 40 000 Karat mit einem Berfaufswert bon etwa 1 100 000 A

Die bon ber Bermaltung eingeleiteten Dagregeln geben babin: 1. Dem Fistus bon Gubwestafrisa eine Beteiligung von etwa der Salfte des Reingewinnes, welcher bei der Diamantforderung entsteht, gu sichern. 2. Den sudweitafritanifden Steinen eine angemeffene Bertver-tungsmöglichfeit im Beltmartt gu fichern, und die Entwertung der im Bertebr befindlichen Diamanten gu verhindern. 3. Den Abbau in geordnete, regelmäßige Bahnen gu leiten und Borforge bagegen gu treffen, bag etwa aus Rud-ficht auf andere Intereffen biefer Abbau unterbleibt ober unnötig eingeschranft wirb. 4. Dem beutiden Rapital Die Musbeutung Diefer Steine im wefentlichen gu refervieren und ben in ber beimifden Goleifinduftrie beidäftigten Berfonen eine erhöhte Berbienftmöglichteit gu geben. Rimmt man an, bag auf ben Rarat rober Dia-manten minbeftens 15 . Goleiflohn tommt, fo wurde die Produktion auch nur eines Monats ichon etwa 180 000 .N Schleiflohn für die beutiche Induftrie bebeuten, fo bof hieraus eine Berbienitmöglichfeit für beutsche Arbeiter bont tiber 2 Mill. Mart im Jahre entfteben tonnte. fegung in ber gegenwärtigen Bobe vorausgefest. bieraus eine Berbienftmöglichfeit für beutiche Arbeiter bon über 2 Millionen Mart im Jahre entiteben fonnte.

Bu bem Bortrage waren ericienen ber Raifer und die Raiferin, Bring und Bringeffin Sein-rich von Breugen, Bringeffin Bifforia Quife. Der Sigungsfaal, die Logen und die Tribuhnen woren bis auf ben letten Blat gefüllt. Auch eine Reihe Abgeordneter, borunter gwei Gogialbemo-fraten, wohnten bem Bortrage bei.

Der Vorsitzende der Abteilung Berlin-Char-lattenburg der Deutschen Kolonialgesellschaft, Gerzog Adolf Friedrich zu Medlenburg, be-grüßte das Kaiserpaar und betonte, daß das erstmalige Erscheinen des Kaisers in einer Sigung ber Deutschen Rolonialgefellichaft zeige, ban ber Raifer ben Weg, ben bie Gejellichaft beschritten babe, für ben richtigen halte, und bas werde für die Abteilung Berlin-Charlottenburg ein Anfporn fein, auf bem befchrittenen Bege weitergumanbeln.

Der lette Obrenowic.

Milans Cobu. - In Caus und Braud. - Efimmungen für Milan Chriftic. - Der beriumpie Babegoft. - Die Grucht galanter Abenteuer.

Bor einigen Tagen wurde berichtet, bag ber naturliche Gobn bes Ronigs Milan bon Gerbien, ber junge Milan Chriftic, in Budapeft einge-troffen fei, um hier bei ben Berichten eine Erbdaftsangelegenheit, die mit bem Ableben bes

ungarifden Ariftofraten Grafen Gugen Bicht in Berbindung fteht, in Ordnung gu bringen. junge Mann bat jest, außerstande, feine Betel. und Bechichulben gu begleichen, Die ungarifche Sauptftabt verlaffen und ift bor brei Zagen nas Baris abgereift.

Milan Chriftic, ber heute im 24. Lebensjahre fieht, war bis gum Tobe feines foniglichen Baters in einer militarifchen Ergichungsanftall untergebracht, bann nahm ihn feine Mutter Ir. temifia Chriftic gu fich. Rurg barauf ftarb aus Die Mutter, und von ba ab jorgte Graf Gugen Bidon, ber intimfte Freund bes verstorbenen Rie, nigs Milan, für die Erziehung bes Anaben Diefer murbe guerft in einem ungarifden Internat, fpater in Baris erzogen. Rach Beendigung feiner Studien begann ber junge Mann in Saus und Braus zu leben.
Es ftanben ihm die hierzu erforderlichen Mit.

tel gur Berfügung, auch hoffte er, bag ihn Gra-Bichn in feinem Teitament mit einer größeren Summe bebacht habe. Es harrte aber feiner eine Entfaufdung, benn nach bem Ableben bes Gta. fen erhielt er bloß 40 000 Kronen, die er in einigen Monaten berbraucht hatte. In seiner bedrängten Lage kan ihm ein Konfortium von Geldagenten zu Hilfe, welche dem lesten Obre, nowie auf die Beine helfen und ihn nach Mön lichfeit ausbeuten wollten.

Rach ber Ermordung König Alexanders und der Königin Droga machte fich auch Milan Chri-ftic in Begleitung mehrerer Mitglieder dieses ehrenwerten Konsortiums auf den Weg nach Belgrad. Ginige Agenten berfuchten auch in ber ferbischen Hauptfiadt für den jungen Milan Stimmung zu machen, jedoch ohne Erfolg. Spa-ter wurde der Berjuch gemacht, dem jungen Chri-ftir eine reiche Bartie zu verschaffen, aber aus Diefes Unternehmen icheiterte. Chriftic bereift jeitber gang Guropa, geriet in schlechte Geiellschaft und lebte fortab bon den Gelbbeträgen, die ihm leichtgläubige Bersonen, denen er er gable, daß er eine graße Erbschaft erwarte, ber

3m Commer borigen Jahres tauchte er wiebreren bornehmen ungarifden Babearten auf Bei feiner Abreife erwedte es aber ftets pein liches Aufieben, daß ber junge Mann größen Sotel. und Bechichulben binterließ. Die Babt direftion bes Babeortes Bugias erfuhr, bag Chri ftic in Baris lebe, und brohte ihm durch einen Abvolaten mit der Strafangeige. Rach einigen Wochen ichidte Chriftic einige hundert Kronen als Abichlagegablung.

Fran

mat

tijde: Bill:

Bor etwa elf Tagen traf Christic in Bude-pest ein und stieg im Hotel Royal ab. Er ce-gäblte jedem, bot er orfommen sei, um seine Erbschaft nach dem Gruzen Eugen Zichh zu beheben. Gein Auftreten erwedte Bertrauen, fo bağ man ihm feine Sotelfdulben bon 176 Rin nen freditierte. Auch der Oberfellner des Sotell lieh ihm ebenfalls 100 Kronen. Chriftic ichie thets den gangen Tog, ftand erst um 9 Uhr abends auf und ging dann in Unterhaltungslofale ber niedersten Gorte. Dort unterhielt er sich mit den "Dämchen", blieb aber stets die Zeche schul-dig. Er verschmabte es aber auch nicht, sich bei ben Biccolos Betrage von 1 und 2 Rronen leihen. Rach einigen Zagen lieh er sich nicht mehr im Hotel bliden. Die Hotelbirektion ei fuhr später, daß er vier Zoge lang bei eine jerbischen Familie in Budapeit sich aufgehalten babe. Bor einigen Tagen lieh er fich bon feinen Baitgeber 200 Kronen aus und ift feither bet ichwunden. Man glaubt, er habe fich über Bien

nach Paris begeben. Ueber die Abstammung des jungen Chris verlautet folgendes: Eine der fensationellie Liebesaffaren bes verftorbenen Ronigs Mila Die fcon im Jahre 1885 beinahe gu einer Ga bung von feiner Gemablin Natalie geführt batt war fein Berhaltnis mit ber iconen Geme des fpateren ferbifchen Minifterprafibenten Chr Ronigin Ratalie überrafchte eines Ton in einem Sotel in ber Rabe bon Belgrad bo Gemahl mit Frau Chriftie und die Ronigin jas die ertappte Rebenbuhlerin mit der Beitsche ber Sand durch die Strafen ber ferbifch Sauptiftabt. Chriftic murbe barauf gegwunge fich von feiner Frau icheiben gu laffen, und bi wandte sich nach Konstantinopel, wo sie im selber Jahre eines Knaben genas, der den Ramen Al-lan Christic erbielt. Frau Christic batte ei eigenes bedeutendes Bermögen und erhielt de König Wilan aus seiner Privatschatulle jährlich 6000 Kronen.

Mugenweibe! Gie fang bie Bartie jum er Ral und sog fich mit gutem Anftand aus te blieb fie gwar fculbig, aber fchlieflich barf mit en Rechte; darin ist an einen Meggosopran nicht unmögliche Anfa Leister, doch mit fol- derungen siellen. herr Schwegler erfreu als Landgraf wieder durch fein berrliches Org und hobeitsvolles Spiel. Eine fehr ticht Leistung bot herr hente als Walter von be Bogelweide, mit dem Biterolf muhte fic be Engelmann. Die Oper war, wie gewohr glänzend infgeniert und machte herrn Regist Mebus alle Chre. Die mufifalifche Leiter führte Berr Brofeffor Schlar. Das Saus m bis auf ben lesten Blas ausvertauft und ebr ben Gaft. Madame Atte und die übrigen Rin ler burch lebhaften Beifall und mehrmalig Dr. L. Urlanh Bervoruf.

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauspiele. Grites Gaftipiel von Mabame Mino Mite.

Tannhäufer und ber Cangerfrieg auf Bartburg.

handlung in 3 Mufgugen bon Richerd Wegner. So ward es benn jum Ereignis: Madame Mino Mite Die gefeierte Rünftlerin und ebemalige Brimadonna der Barifer Großen Oper im Rgl. Theater als "Glifabeth"! Ziemlich alles, was fich für Runft intereffiert, war ericbienen und fah mit aufregender Spannung bent berheißungsvollen Auftreten bes berühmten Gaftes entgegen. Grit ber zweite Aft bringt bie Befriedigung ber fich mehr und mehr fieigernben Reugierbe mit bem Ericeinen Elifabethe. Es ftromt ein Gluidenn von Diefer fchlanten Gestalt aus, das trot des Ungewohnten, ganz anders Er-warteten auf das Publikum einwirft und sofort das sichere Gefühl, einer großen Künftlerin ge-gegenüberzuliehen, erweckt. Madame Aino Alls beirfit die Szene im Stil der Bariser Gwoßen

ftiller, beiliger Minne weltfremben Jungfrau, fonbern bes jum Liebesleben ermachten feufden Beibes. Diefe finnliche Auffaffung geftattet ftarfere Afgente, fraftigere Farben und berbilft ber Routine au ihrem bollen Rechte; barin ift Madame Afte allerdings Meifter, doch mit folder Unaufdringlichfeit, bag dies nirgends als Rache empfunden wird. Aber foviel fcheint Rache empfunden wird. Aber foviel fcheint ficher: ber wirklich große Zog wird für den Gaft erft biefen Camstag als "Calome" fommen.

In ber gestrigen gesanglichen Leistung interessiert bor allen Dingen die Runft, mit der Radame Afte den Ton baut, die Kunft, mit der fie ihren Stimmitteln noch Glang berleibt und Die Runft, mit ber fie ihre Bartie minutide aus-In tednifder wie mufifalifder Begiehung ist ihr Können ein erstaunliches und rechtsertigt bollauf den guten Auf, der ihr vorausgeht. Die Künitlerin sang die "Elisabeth" de ut ich, mit solch ausgezeichneter Aussprache, daß sich ihr Bariner, Gerr Kammersänger Aurt Sommer bom Kgl. Opernhaus in Ber-lin erwei im Mellen Auf. lin, gerne ein Beifpiel baran nehmen fann, ebenfo wie an vielem anderem-

Sein "Tannhäuser" ift bon früher her noch allgemein bekannt — bis auf die vielen Gigen-beiten, die fich herr Commer in Berkennung des Wefens ber naturalittifchen Auffaffung in Zwischenzeit angewöhnt hat. Mandjes ftreifte dicht an bas Operettenhafte. Gein grotestes Spiel am Schluft bes zweiten Aftes pagte fich viel beffer fur einen truntenen Tetrarden, ber im Sinpestaumel bereits weiße Maufe fieht, als für ben an Leib und Geele gebrochenen Ganger. Diesmal hat fich herr Commer mit ben Worten: "Du bait die Liebe arg entftellt" felbft ten Allie ariete teilmeife in eine Be-irrung bes guten Geschmads aus. Treffend fagt ba Bolfram bon Eichenbach: "Ungludlicher, mich faßt ein tis

Dor und hinter den Couliffen

... "Der Deppelmenich", ber neuefte Schwunferes Biesbabener Landsmanns Bilb Jacobh, ben er mit Arthur Lippfchip ver hat, erlebt befanntlich am Camstag im B babener Refibengiscater feine Uraufführ Das Stud behandelt in humoristischer Weise febr affuelles Thema, von dem anlählich verf bener Borfalle in ben Zeitungen vielfach bie fi war. Infolge ber Berkettung von mande Umfianben wird ber Beld bes Studes für ei jener fogen. Doppelwefen gehalten, Die fich weilen, ohne fich beffen bewuft gu fein. weilen, ohne sich dessen bewust zu seinen. Dan merungszusschaus haben die Autoren bieser Borausschung haben die Autoren Seihe von konischen Berwicklungen berzuleit verstanden. In Sauptrollen sind beschäftigt in Damen Schenk, Schwarzscopf, Kraus van Borst und die Herren Bertram, Bartal, Birkholz und der Tachauer, in dessen Berklod und die Spelleitung liegt. Der ausgelasse luftige Schwant wird Sonntag abend wiedersel

Diditer nur burch rein funitlerifche Intereffen dabei leiten läßt. Rirgends finden wir die Spur bes frivolen und Bilanten. Webefind fofettiert nicht nach Art vieler frangösischer Autoren mit dem Halberhullten, Zweideutigen, Lasziben, er zeigt vielmehr die Beitie im Menichen in ihrer ganzen grausigen Birklichfeit und ohne alle Schminke. Der Stoff, das Geschlechtliche, wird bei ihm niemals Selbstzwed der Dichtung. Und darin beruht das Besentliche zur Beurteilung eines Kunstwerkes. Es ist nicht aus Luft an dem Biberwartigen bes Stoffes entftanden, fondern

im Dienste einer fünftlerischen 3dec. Benn baher jemand diese Stude verwirft, weil er es nicht passend findet, solche Stoffe überhaupt zu behandeln und auf die Buhne zu bringen, furg, wenn ihm diese ganze Richtung. "nicht baht", so wendet er sich damit nicht gegen Webefind allein, sondern gegen die ganze moderne Richtung der Literatur, die jeden Stoff, salls er Bur Grundlage einer fünftlerifden Musgeftaltung gemacht wird, als berechtigt anerkennt. Golche Leute brauchen beshalb abjolut nicht literarisch riiditändig oder böllig unmodern zu sein — der Geschmad ist bekanntlich verschieden — aber sie sollen dabei doch bedenken, daß es mindestens ebensoviele gibt, die hinwiederum an dieser Richtung ihre Freude haben, und daß der Geschmad dieser Leute genau so berechtigt ist, wie der ihrige, daß sie also gar feinen Grund, ja über-haupt nicht das Recht besitzen, nach Zensur ober

Boliget gu fchreien. Die Runft ift frei, muß frei fein, um fich entwideln zu können. Es steht ja allen, die daran irgendwie Ansich nehmen, frei, achtlos an diesen Dingen vorliberzugeben; dieses Recht wird ihnen niemand schmalern wollen, und es gwingt fie ja niemand, die Schauspielhauser bei Aufführungen folder Berfe ju besuchen. Barum fall aber ge-rabe ber Magfiab fünftlerifder Bertung nach

tijdie

n 855.

nn in

Gia feiner

Obre.

Diejes

in ber

c dua

eretite

r, bore

CE TE

tronca

le ber

d) mit

ich bei ten an mide on er

feintm

(Chr

ad den

ie en It bo

ährlin

115 30

Drg#

on N open mobil giffen

të m

ffen.

ie B

r ein

23

Wreitag

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 22. Januar.

Buf der handitrage ermordet.

per Bater leugnet hartnodig. - Geftanbnis bes Conned. - Bater und Cobn werben tonfrantiert. - Gine bramatifche Egene. - Miles Leugnen umfonft. - Die Betveidfette gefchivifen.

Es seien heute noch einige Einzelheiten nachgetragen, aus benen herborgeht, wie die Staatsanwaltschaft Elied um Elied in der Beweiskette
fand. Der jeht hier im Gesängnis inhastierte
durfhardt senior leugnet nach wie vor. Er leugnet die Tat und leugnet, am Worgen des Mordiages vor 11 Uhr das Bett verlassen zu haben.
Seine Angehörigen bestätigen seine Angaben.
Schließlich gelang es jedoch, wie wir dereits melden sonnten, dem Staatsanwalt und dem Richter,
Frau Burfhardt und ihr Töchterchen zu dem
Geständnis zu dem Gohne am Rittmoch früh furz
nach feinem Gohne am Rittmoch früh furz
nach Ilhr wieder zurückgefehrt sei. Rachträglich
figte nun Frau Burfhardt ihrem Geständnis
einige erläuternde, den Rann schwer belastende Es feien heute noch einige Gingelheiten nach. jagte nun Frau Burkhardt ihrem Sejtändnis einige erläuternde, den Mann schwer belastende Einzelbeiten hinzu. Sie gab nämlich an, ihr Rann hätte surz der 1/8 Uhr sie aufgesordert, and Fenster zu gehen und sich umzussehen, ob Frau Thamer den um 7 Uhr 28 Minuten nach Eronberg gehenden Bug zur Abfahrt bennhe. Als Frau Burkhardt dies bejahte, sprang ihr Wann ichnell aus dem Beit, kleidete sich an und ging fort. Da er erst kurz nach der Abfahrt den Frau Thamer das Hurz nach der Abfahrt der Frau Thamer das Hurz nach der Abfahrt der Frau Thamer das Hurz nach der Absahrt der Brau Thamer das Hurz des Bahngleises seinen Weg nach Eronberg genommen hat, eine Strecke, die man zu Juhr bequem in 20 die 25 Winnten zurüdlegen fann.

Rach diesem wichtigen Bekenntnis der Frau and nachmittags eine Gegenüberstellung von Frau Burtbardt und ihrem Sohne Philipp statt, die einen erschütternden Berlauf nahm. Bbilipp versuchte ansangs immer noch zu leugnen. Als aber seine Mutter tranenüberströmt seine Sand ergriff und ihn mit bringenben Worten beschwat, vieter mit ich mir deringenden werten besalder. Aann, wie in plößlichem Entschluß zusammen und legte folgendes Gettändnis ab: "Leit will ich die ganze Wahrheit sagen. Der Bater bat mir am Diensteg abend gesogt: Morgen

geht bie Thamer nach Ronigstein, bringe mir bem battmann feinen Revolber mit, ich gebe mit. 3ch babe mir sunachft nachts ben Revolver geholt und bamit einmal gefcoffen. Dann babe ich die Baffe wieder an ihren Blay gelegt und fie am Mittwod frub gans geitig wieber bon bort abgeholt. Alls ift in bie Ctube gum Bater fam, lag ber Bater allein im Bett unb ich habe ben Riebolber auf die Kommobe gelegt, fo but ber Bater ibn feben fonnte. Dann ging ich fort. Wie ich aber wieber nach hause fam, lag ber Bater im Bett und ftedte mir ben Revolver beimlich rafch wieber au. Ich brachte bie Baffe baraufbin wieber au hartmann gurfid. Bon einer fremben Patrone weiß ich nichts. 3d habe bem Bater fiberhaupt feine Butrone gegeben. Wober er fle bat, weiß ich nicht." Runmehr wurden Bater und Gohn tonfron-tiert, Als man dem Bater mitteilte, was der Sohn ausgesagt habe, und als man ihn aufforberie, doch nun auch feinerfeits ein reumutiges Geftändnis abgulegen, tam es gu einer dra-matifden Ggene. Mit erbobener, patheafder Stimme rief ber Bater aus: "Philipp, Shilipp, bu bift mein Gobn und ich bin bein Baler, wie kanft du mich beschuldigen, ein solches Serbrechen begangen zu haben! Ueberlege dir doch, was du sagst. Wie könnte ich die Frau eridoffen haben. Ich bin nie von Hause weg-gewesen und schwöre, daß ich an dem Mord un-falbig bin." Selbst als der Sohn vor dem Kater bas Geitändnis, daß er ihm den Revolder abergeben, nochmals wiederholte, blieb der alte Burthardt bei seinem Leugnen.

* Aus bem Leben geschieben ist gestern in dozienn der frühere langjährige Inhaber der beigen Gasmirtschaft "Zu den drei Königen", der Conrad Deinlein. Er war 51 Jahre ilt geworden, Der Berstordene war in Doziell bei beliebt.

Biesbadens Gäste. In den letten Tagen mid hier u. a. eingetrossen: Baronin don Undernallen dern dern der geBerlin (Ootel Bellevue), daron und Baronin don Budderg Baddenau (Ootel Cranien). General Haad.

Ragdedung (Hotel Cranien). General Haad.

Belfsers dor seinzes (Ootel Köln. Oos).

Doernsängerin Adt 4-Paris (Ootel Köln. Oos).

Doernsängerin Adt 4-Paris (Ootel Köln. Oos).

Bullitärisches. Der Abschieden mit der Erlanding zum Tragen ihrer disherigen Unisorm merde dewilligt: Haufmann Edler don Braun mit hl hier, L. Riederschles, Feld-Art.

Land. Rr. 41. — Metsmeister Kold hier, Landenburg des Geburtstags-Keier rüstet man in die Kollendung des 60. Ledensjahres des Gerreiters du feiern. Die militärische Beise zu immt am 26. Januar, obends 730 Uhr ihren.

berd au feiern. Die militarifche Teier immt am 26. Januar, abends 7.30 Uhr, ihren and am 26. Januar, abends 7.30 Uhr. ihren infang mit einem großen Japfenstreich, der und die Schwalbachers, Emsers, Walfmühls, far., Seerodenstraße, über den Sedanplat, Bisand-Aing, Roeins und Schwalbacherstraße des ind wird. Vor der Infanterie-Kaserne in der in Erdwalbacherstraße endet der Zapfenstreich mit mehoral: "Ich dete an die Racht der Liebe". Um 27. Januar, bormittags 6.30 Uhr., spielt weigenments-Kapelle des Ins., Negts. Rr. 80 Gersdorff auf der Blattform der Schloße dersoorff auf der Blattsorm der Schloh-liche sunächst einen Choral, um dann das Arde Beden burch Friedrichstraße, Kirch-ne Marks, Bahnhofs, Luisen und Schwal-bertireken. derfiese auszuführen. — Die Fest gotte seien ste finden um 9.30 Uhr in der ebanlischen Schlohfirche, um 9 Uhr in der fath.
misatiustirche und um 10 Uhr in der Spnagoge - Die Barabe begint um 12.15 Uhr. Truppen nehmen in der Wishelmstraße nach Balmbof zu Aufstellung. An der Barabe be-den lich das Füslier-Regiment Nr. 80 von tallen, jowie der Arfiellung. An der Barade bein die der Arfiellung. An der Barade bein die der Arfiellere Regiment Ar. 80 von tallen. Die Parade, abgenommen von dem die Parade des die Parad

rod. Bahrend ber Parade gibt eine Batterie ber 27er ben Kaisersalut ab. Die Geschütze nehmen in der Parfitraße Aufstellung. Rach der Parade ist Barole-Ausgade vor dem Denfmal auf dem Kaiser-Friedrich-Plat. — Abends beteiligen sich die Truppen an den don den einzelnen Komden vor den ben ben den einzelnen Komden der der Kaiser kentre Konfurderivalter Richt einera Konfurderivalter Richt Diese seinen Moster Redet. Diese seinen Affare den Leiern mohl

Brobt. Diese leidige Affare, den Lesern wohl noch in Erinnerung, hat erst gestern ihren desfinitiven Abschluß gefunden. Befannilich hatte das hiesige Schöffengericht ben Kaufmann Brodt gu 10 & Gelbstrafe verurieilt. Der Afgisebiref-tor war ale Rebenflager zugelaffen. Er giaubte, baf bie Strafe viel gu gering ausgefallen fet daß die Strafe biel zu gering ausgefallen sei und hegte die Hoffnung, daß das Gericht eine Breibeitsstrafe verhängen und Bublikationsbesugnis aussprechen werde. Er legte deshalb Berufung ein. Die Strafkammer Wiesbaden berurteilte daraufbin den Kaufmann Brodt zu einer höheren Gelbitrafe don 40 M Das Gericht bürdete aber dem Rebenfläger die Halte der Lecte der Kentungsindent auf Ersten der Kentungsindent auf Erste ber Roften ber Berufungsinftang auf. R. legte nun nochmals Revifion ein, um burchzusehen, daß Brodt die gangen Kosten ber Berufungeinstang auferlegt wurden. Der Erfolg war aber ber, daß bas Oberlandesgericht Frankfurt die Revision bermarf und ben Afgischirekter auch noch mit ben Roften ber Revifionsinftang belaftete.

* Reine Bermebrung ber Affumulatorenwagen. Buniche aus Intereffentenkreisen haben bie Eisenbahnverwaltung zu einer Prüfung der Frage veranlaft, ob in unserer Gegend durch Inbetriednahme bon elektrischen Wagen (Triedevagen) noch Berfehrsverbesserungen herbeigeführt werden könnten. Die Berwaltung ist zu
einem verneinenden Ergebnis gekommen. Bom Frankfurter Hauptbahnhof ist die Inbetriebnahme von Akumulatorenwagen ausgejchlossen. Die ablehnende Entscheidung bedeutet für Biesbaden eine große Entsäuschung.
Die kahtpläne der Zige in den Rheingau und
nach Riedernhausen wersen sowoll vor- wie
nachmittags große Lüden auf und man höfte
allgemein, bier wurden die Triedwagen für eine
bessere Berbindung sogen. Der Beschluß der
Direktion ist um so underständlicher, als von
Mainz ans ichon auf drei Streden solche
Triedwagen lausen und für die Strede RainzAlzen die Einrichtung edenfalls geplant ist. Die
Interessenen aus Biesbaden und dem
Mbeingau dürsten wohl dalb Stellung nehmen
zu der Angelegeneheit. evagen) noch Berfehreverbefferungen berbeige-

Bu ber Angelegenbeit. bt. Bertrag Supfelb in ber Gewerbeichule. Daß bas heutige Zeitalter noch immer das ei-ferne Zeitalter genannt werden bauf, wurde ben Zubörern in dem gestern von Gerrn Rentner Jos. Supfeld bier in der Gewerbeichule, Well-Jos. Dupfeld bier in der Gewerbeschule, Wellribstrafie 34, gehalienen Bortrag so recht zum
Bewußsein gedracht. In klaren, prägnanten
und wohlgeordneten Ausführungen verbreitete
sich derr dupfeld über das Thema: "Die
deutsche Eisen- und Stahl-Industrie und seine
wirschäftliche Bedeutung im Bewleich zu anderen Kulturstaaten". Die Kenninis von der Rutdarkeit, des Gisens und seine Berwendung ist uralt. Die eigenkliche Wedeutung und vielsseitigste
Berwendung hat dagegen das Eisen erst in unsere Zeit gewonnen und die Ersindung des
Dampfes hat der Verwendung von Eisen auf allen Gebieten einen ungebeuren Aussichwung ge-Len Gebieten einen ungeheuren Aufschien auf al-len Gebieten einen ungeheuren Aufschiung ge-gegeben, so daß wir heute einen jahrlichen Ber-brauch von vielen Rillionen haben. Das Eisen ist fein Element, wie vielfach angenommen wird, sondern eine Legierung, es desteht aus dem Si-fenerz in Berdindung mit Sauerstoff, Kohlen-ienerz in Berdindung mit Sauerstoff, Kohlen-len, Kieleljäure und anderen Stoffen und fannut fost aus der annen Eroke der Nie kann tommt fost auf der ganzen Erbe vor. Die bedeutendsten Gisenerzlager in Deutschland sind in Luzemburg. Saar- ung Woselgediet, Siegersand, im Lahn- und Dillfreis, sowie in Schlesien. In der Oderpfalz sinden sich Brauneisenerze und im der Oderpfalz sinden sich Brauneisenerze und im der Obervialz sinden sich Brauneisenerze und im Sarz besonders Magneteisenstein. In dem großen Industriegebies Reinland und Westsalen lagern verhältnismäßig wenig Eisenerze und mer solches von untergeordneter Bedentung. Bür die itart ausstrebende Eisen und Stabl-Industrie Deutschlands genügen die in Deutschland gewonnenen Eisenerze ichon längit nicht mehr. Es müssen desbalb schon seit Indren große Mengen schwedische und spanische Eisenerze eingeführt werden. Schweden ist in bezug auf Eisenerze das gesegnetite Land der Erde; das schwedischen sich neben Kupfer und Blei sehr reiche Schwedischen Schwedischen berühmt. Auch in Spanien sinden sich neben Aupfer und Blei sehr reiche Sienerzlager. Kür Aufland kommt die alte Erzsenerzlager. Kür Aufland kommt die alte Grösenerzlager. Kür Aufland kommt die alte Grösenerzlager. Die Stenerzeich in Betracht, die ältsete Stelle für Eisengewinnung. In Belgien ist die Grösenerwinnung geringer, dagegen ist Ochierreich Unserwinnung geringer, dagegen ist Ochierreich Unserwindung geringer, dagegen ist Ochierreich Unserwindung geringer, dagegen ist Ochierreich Unserwichten für Gisengewinnung. In Beigien in die Gesen-gewinnung geringer, dagegen ist Oesterreich-Un-garn reich an Eisenergen und hierfür sommen vor allem drei große Oauptzentren in Betrackt.

Bur Umwandlung des Eisenerzes in Eisen-stein dient die Braunsoble, welche infolge ihrer Bein dient die Braunsoble, welche infolge ihrer mubnigen Beschaffenheit am gesignessten hierfür ist. Kein anderes Land der Welt aber anbeijet unter so günstigen Umständen wie England
und nur insolge seiner günstigen Lage in Berbindung mis einer politischen und wirtschaftlichen
Stärfe sonnte England bis vor Jahrzehnten die
Gerrschaft in der Gisenindustrie auf dem Weltmarkte bekonnten mahrend est im beit Vielen martie behaupten, während es jest hinter Deutschland und erst an dritter Stelle rangiert. Die Riagen Englands über den beutschen Wett-bewerd sind deshas auch berechtigt; dominierend auf dem Weltmarkt ist jedoch Amerika. Die Broduktion der Bereinigten Staaten an Eisenstein übertrifft die aller übrigen Länder. Rach einigen bergleichenden Jahlen in dezug auf die Eisensteingewinnung der einzelnen Länder gab der Gupfeld noch längere Audführungen über das Buddelversahren, das Bessemer. Thomasund Rartinversahren und lam sodann auf die beutige Rassengewinnung den Eisen zu sprechen. Die von ihm ausgestellten fremden und einheismischen Eisenerze, Daldzeuz und Kerkigsabritate, sowie Ansichten industrieller Werke und Betriebe beranschaulichten die Erklätungen ungestriebe beranschaulichten die Erklätungen unges auf bem Beltmarft ift jeboch Amerifa. Die Brotriebe beranichaulichten Die Erffarungen ungemein und geben Zeugnis von den umfassenden Keintlinssen welche Herr dupfeld gerode auf diesem Gebiete erworden dat. Rach Beschreibung einiger großindustrieller Werke, wie Burbackerbitte, die Eisen und Stablwerke von Gebrüder Stumm, sowie der Afriengesellschaft Arupp, der

* Runftlerfeft 1909 im Bolfs. Theater. Recresgrund naht sich seiner Bollendung, d. h. die desorativen Borbereitungen für das am Samstag, den 28. Januar d. Is. stattsindende Rünftlerseit sind setweit gedieden, das heute nacht mit der Aufstellung der Grotten etc. etc. begonnen wer mirk mit der Auftellung der Grotten etc. etc. begonnen wird. Die Szenerie ist von Serrn Kunstmiller Aod i an entworfen und leitet dieser auch die Auftellung des Meeresgrundes. — Der Borverkanf der Billette ist ein sehr reger, so daß auf einen sehr guten Besuch zu rechnen ist. — Bom Königlichen, Residenz- sowie Walhalla-Theater baben eine Anzahl Herrichaften ihr Erscheinen zugesagt, somit kann man wohl mit Mecht sagen: Die Wiesbadener Bühnenkünstler geden sich und dem geschährten Publisum am Gamstag abend ein Kendendungslustigen Wiesbadener und die, jeden unternehmungslustigen Wiesbadener und die jeden kohlendungslustigen Wiesbadener und die jeden unternehmungslustigen Wiesbadener und die jeden kohlendungslustigen Wiesbadener und die jeden unternehmungslustigen Wiesbadener und die jeden unternehmungslustigen Wiesbadener und die jeden unternehmungslustigen Wiesbadener und den Meeresgrund! Spenden zur Tombola sind immer noch herzlich willsommen.

Bicebadener General Angeiger.

Der Boftichedverfebr bietet u. a. eine Innehmlichfeit, auf die besonders hingewiesen zu werden berdient. Der an der Jahlfarte besindliche Abschnitt mit Bordruck für den Einlicherungsschein (die Postquittung) muß bekanntlich don dem Einzahler selbst ausgefüllt werden; lich von dem Einzahler selbst ausgefüllt werden; der Bostannahme-Beamte unterschreibt ihn und drückt den Tagesstempel dabei. Dieses Versahren dietet die Möglichseit, daß der Lieses Versahren dietet die Möglichseit, daß der Lieses Versahren Vare seiner Ware seiner Rech nung gleich die Zahle larte ausgeschlichte den nung der Rucktungsabschnittes den Gesamtbetrag der Rechnung wiederholt, oder daß er, wenn es sich nur um wenige Bosten handelt, die Kechnung überhaupt gleich auf die Rückseite des Quittungssormulares schreibt. Die Rostauistung diem dem formulares fdreibt. Die Boftquittung bient bein

formulares schreibt. Die Volgreiftung dient dem Kunden gegenüber dann ohne weiteres als Bestätigung des Eingangs des Betrages bei dem Lieferanten, während er sonst in der Negel — wenigstens dei größeren Beträgen — noch eine besondere schriftliche Bestätigung erwartet. Der Lieferant ipart also dei Anwendung diese Verstadens an Vorte.

Des Binters Schönheit! Derrliche Rauhreisgen Frostwetter in unseren Taunuswässern hervor. Ein Gang ink Freie ist auherodentlich lohnend. Denn eine Silberlandschaft öffnet sich dor unseren Vischen, wie man sie selten schönner sieht. Päume, Kusche, Gräser und Kräuter: alles ist mit einer zarten Silberfrusse überzogen! Piligranarbeiten sann kunstwandern, so überaus zuestlich und knauter Filigranarbeiten kann man bewundern, so über-aus zierlich und kunstvoll, wie sie Menschenhand nie zustande bringt! Leider sagt eine Bauern-regel: "Auf Reif folgt Regen! Allzusange wer-den wir uns deshalb der Herrlichteit nicht zu er-freuen haben. Schnec, Regen, Glatteis und Schlamm werden das Feenreich, das uns draußen lacht hald mieder in eine triliteline Minterland. acht, balb wieder in eine trübfelige Binterland-

fchaft bermanbeln. "Ans dem Tierschupperein. Im Hotel . Ter-minus" fand gestern abend die 33. Mitglieder-Bersammlung des Tierschupbereins Biessaden statt. Der Borsibende eröffnete gegen 9 Uhr die bon etwa 40 Mitgliedern besuchte Tagung. Die Anforderungen, die an den Berein gestellt mer-ben, find fo gestiegen, dan jest täglich 8 feste Arbeitoftunden in der Geschäftoftelle eingerichtet werben mußten. Im berfloffenen Jahre waren nicht weniger als 10 000 Briefe eingegangen. Aus bem Jahresbericht ist hervorzuheben: Die Zirkusberanstaltungen hier hatten zu einer Anzeige wegen Tierqualetei geführt. Eine Ein-gabe wegen Erweiterung der Bolizei-Besugnisse wurde an die Bolizei-Direstion abgesandt. Seit 10 Jahren beschäftigt sich der Berein mit der Anschaftung den Zug-Eseln, die anstelle von Hunden als Zugtiere verwendet wurden. Bis icht wurden 800 Tiere berkoute ein Erfolg der jest wurden 800 Tiere verfauft, ein Erfolg, ber felbst die Erfolge bes Berliner Bereins über-schreitet! Die Bersuche mit Maultieren hatten ebenfalls gunftige Refultate gezeitigt. Much bie Lieferung von passenden Wagen, Geseitigt. Auch die Lieferung von passenden Wagen, Geschieren, so-wie ärzelliche Untersuchung der Tiere hat sich gut bewährt. — Durch Erbschaften sielen dem Ver-ein im Laufe des Jahres 1000 N von Hern Kentner Albaufe, 5000 N von Fräulein Scholz und 2000 N von Frau Prosessor Keil-Eltville zu. — Die Einrichtung einer Fabr fchule zu.

— Die Einrichtung einer Fabr fchule zu. Anlernung der Fuhrleute war in Biebrich geplant,
jedoch verweigerte die Behörde die Erlaubuts.
Den Vogelschuh hat der Verein durch Anbringen und Verkauf den Rist- und Brütkasten
gefördert. Im verslossenen Jahre wurden 32 000
Kalender berteilt. Die Behandlung der
Pferde erfordere dringend der Verbeistrung. Die Peter etzerbere dringend der Verbesserung. Die Rahnahmen, die für Beseitigung der Aufsahzügel und Scheufladpen getroffen wurden, hatten zum Teil guten Erfolg. Rühmlich sei zu erwähnen, das die Behörde in Viedrich dem Berein weitgehendste Unterstühung zugesagt habe. Den Schuhleuten dort sonnten im Laufe des Jahres 24 M Krömien ausgezahlt werden. Auf eine Kingaße des Vereins an den hießenen Wegeine Gingabe bes Bereins an ben hiefigen Maeine Eingabe des Vereins an den hiefigen Magiftrat wurde durch lehteren angeordnet, daß.
Bferde, welche am Tage beschäftigt wurden, des Rachts seine Arbeitsleistung aussühren dürsen. Die Errichtung eines Tier - Afhls konnte bis jeht noch nicht bewerkselligt werden, da die Wit-tel dierzu nicht ausreichen. Im Namen des Bereins dankte Oberfleutnant Adolf dem Bortikenden für seine auswiernde Täilekeit Borfibenben für feine aufopfernbe Tatigfeit. Sierauf murben bie herren Raifer, Bufch und Grebe gu Raffenrebiforen gemablt. Der Raffenumfan betrug im vergangenen 3abre 14 417,99 & Ginige Statuten-Baragraphen wurden bem Untrag bes Borfibenden gemäß abgeanbert. Die fatungsgemäß aus bem Borftanbe und Auffichtsrat ausscheibenben Berren Roll. Abolf, Borgewis und Rablifch wurden einstimmig wiedergewählt. * Auf jum Balballa. Madfenball! wird mor-

an Sambiog abend die Parole für viele lauten. Die rührige Direktion bat zu diesem Preis-Mas-tendall nicht weniger als 20 Preise ausgeseht, die sicherlich ihre Anziehungskraft nicht verfehlen werden. Während des Wassenballes wird im Saudtrestaurant ein Rünchener Vierfest mit zwei Rusissauer abgehalten.

* Biedsabener Ausstellung, Der Berband der Gandelsgärtner Deutschlands, Gruppe Großberzogtem heisen und Dessen-Rassau wird am nächsten Sonntag nachmittag unter Führung des Borsihenden des Gartenbau-Ausschusses, Stadtberordneten Beder eine Besichtigung des Geländes der Ausstellung bornehmen.

Bur Baugenoffenschaftsbewegung in Raffau. In ber Brobing Beffen-Raffau befteben gegentratig 30 eingetragene Baugenoffenschaften, wobon 22 dem neuen Berbande ber Beffen-Raffauifden Dom neuen Berbande der Dessen-Nassausschaften Baugenossenschaften angehören. Außerdem gebören dem Berbande noch an i Genossenschaften int deschäfter Patipslicht, dattiengesellschaften und i eingetragener Berein. Die angesührten 22 Genossenschaften des Berbandes hatten Ende des borigen Jahres 3913 Mitglieder. Die Gesamthaftsumme beirug 1 181 300 M. Geit dem Bestehen der angeschlossenen Genossenschaften etc. wurden insgesamt gedaut 848 Wiethäuser mit 3196 Wohnungen und 131 Erwerdshäuser mit 30 Wohnungen. Aus Mitteln der Landes Verschlungen in der ung sanstalt des sen es Versiche erung sanstalt des sen en Aufgan wurden zu Arbeiterwohnungszweden nicht weniger als 10 619 929 M als Darleben bergegeben.

ger als 10018129 a als Sansenn hergegeben.

Für Militäranwärter. Salanzenliste Rr. 3
ist erschienen und liegt in unserer Expedition zur kostenfreien Einsichtnahme auf. Im Bereiche des 18. Armeesorps werden verlangt: Frankfurt a. M. eine Anzahl Schuhmänner, Ems ein Magistrats. Bureauassistent und ein Volizeisergeant, Jul da zwei Schuhmänner, doch it a. M. ein Kanzleigehilfe am Amisgericht, Valbert ein Volizeisergeant. Boligeifergeant.

Biesbabener Bereinswefen.

- Die Intern. Aboli-Foberation, Smeigberein Milesbaben, beranftaltet beute Greitag, ben 22. 3an., abenbs 8 Uhr, im Saale ber Loge Blate (Friedrichftrafe) einen öffentlichen Bortrag bes Brofeffors Mittermaler aus Giehen über bas Thema "Das Strafrecht im Rampfe gegen bie Unfittlidteit".

— Stemm- und Minglind "Arkletia" bielt am Conning. ben 17. Januar, seine Jahres-hauptversammlung ab. Es wurden folgende herren in den Bortiand gewählt: 1. Borfibenber Rarl Saas, 2. Borf. Guftab Schwans, Schrift-führer Abelf Babit, 1. Raffierer Frang Chenig. 2. Raffierer Arthur Körner, 1. Inftruftor: Emil Gemmer, 2. 3u-ftruffor heinrich haffelbach, 1. Zeugwart Karl Gehbert, 2. Zeugwart hand Belte; als Beifiper Moolf Bengel und 2. Seigmart pand Beite; als Beitiger iboil Beingel und Meinhard Aramer. Als Revisioren Wilhelm Audolf und Beier Bester. Der Elub bevonstattet am nächten Sonntag, ben 24. Januar, im Saale "Jäserdaus", Schlersteiner-straße, eine Unterhaltung mit Ann. Kinsang 4 Uhr. Der Budergehilsenverein seierte am Sonntag, ben 17.

Januar, feine Rachfeier bom Weihnachtsball bei Mitglied hoffmann in ber "Griebrichsballe", Maingerfrage. Ter Saal war bis auf ben leigten Blag befett. In einer Areppelpolonaife beteiligten fich sirfa 70 Banre. Reichen Beifall ernieten bie Bereinsmitglieber Rarl Mofen. berger und Bilbelm Dheroth für ihre humoriftifden Bortrage.

Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Roniglichen Sofibeater beenbet Mabame Mina Mile morgen, Cambtag, ihr furses Galifpiel. Die Rünftlerin wird fich in einer ihrer berborragenbften Bartien, nam-lich als "Salome", berabichieben. Befanntlich fingt Frau Mite biefe Rolle auf befonberen Bunfo bes Romponiften auch anlaglich ber Ridard Straug-Mode an ber Adnigl. Oper in Dredben, wobin fle fic bon bier begibt,

Shiffind-Rongert im Anrhand. In bem beute Greitag abend ftattfinbenben 0. Rurband-Boffind-Rongert wird Grau Boom ban Enbert anftatt ber Arie ber Caibarine and "Der Liebersbenftigen Sabmung" bon Sob auf bielleitigen Bunfc "Glas Traum" ans "Lobenerin" fingen.

Bolle-Sompfionie-Kongert. Die Aurberwaltung bei bas bierto Bollo-Shmpfionie-Rongert unter Affernis Leitung auf tommenben Countag abend anberaumt.

Boblintigfeite-Borftellung im Refibengifenier. Bert Er. Raud beranftallet im Refibenstheater am 11. Be-benar eine Boblidtigfeite-Borftellung jum Beflen ber Rotletbenben in Staillen. Frau Corma wird in felbis-lofer Beile ihra grohe funft an biefem Moend in ben Dienft ber barmbergigen Sache fiellen und ibre Tournee unterfrechen, um eigens bier mitsumirten. Der gefamte Reinertrag wirb für bie gute Cache gegeben.

Dr. phil. Delene Stoder, bie am Greitag, ben 22. 3an., im Bartburg-Saal über "Die Che" einen Borirag halten mird, ist eine Bersonlichfeit, die feinen zu lernen, wird-lich eine Freude ist, da sie ihr ganzes Streben und Ar-beiten feldstlos einer großen Deregung widmet. Selene Stöder will reformieren, die bentige Che aus ihrer erftarrten form tofen, fie berlangt Coup für bie unebeliche Mutter und bas unebeliche Rinb. Gie fambit gegen bas Bharifdertum, bas auf biefem Gebiet mobl feinen bellen Rabrboben bat. Ihre gange Mrt, fich gu geben, ift unge-mein fompathifd. ihre Musführungen find ffor und fein bie Unberebentenben berlegtenbes Best fallt.

- Bad-Berein. Die Broben bes Bereins find in bollem Glange und haben bie Borbereitungen aur Mathaus-Baffion gum Gegenftanb. Diefe foll obne Streichung als legted Bereine-Rongert biefes Binters aufgeführt merben. Mußer bem Berein, ber in boller Starfe: Runft-Cher, picchet ein ametter Chor und ein sweifes Ordeiter als Berfiartung mitwirten. Un bet Spige ber bebeutenben Colliten fiebt ale Berfreterin ber Mit-Bartie Grau Schumann-Deinf.

Zagesanzeiger für Freitag.

Ral. Schaufpiele: "D. biefe Leutnanis". 7 Ubr. Refibenstbeater: "Mnna Rarenina". 7 Ubr. Bolfet beater: "Die Ginquartierung". 8.15 Ubr. Balballatbeater: Reine Borftellung. Aurbaus: Tee-Rongert nochm. 5 Ubr. — 9. 3bffus.

Rongert 7,30 116r. Diephon-Theater: Zaglid geöffnet bon 430

bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr. Kineb honibeater: Zöglich von 4 Uhr nachmiliags bis 10 Uhr abends ununterbrocken geöffnet. Konserte täglich abends:

Carlton-Outel. - Central-Betel. - Deutfder Dof. - Griedridebel. - Danfa-Botel. - Dotel Raiferbot. - Botel Ronnenbot. - Botel Metropol. - Belat Dotel. - Botel Pring Ricoles. - Bal. balla. Reftaurant. - Cafe Cabsburg. - Cafe Germania.

Was unsere lieser wünschen.

(Unter biefer Bubrit werben Bunfde und Befdiwerben and bem Beferfreife, fotveit fie fachlich gebalten find, beroffentlicht. Die Robaftion abernimmt jedoch hierfur nur bie brefgefehliche Berantwortung.)

Gisbeine in ber Strafenbahn.

Nicht etwa, daß ich meine Mitbürger zu einent gemutlichen Sisbein-Frühftlich einleben möchte. Aber dennoch bin ich überzeugt, daß auch meine bewogliche Klage eine reiche Gefolgschoft unter den Bürgern haben wird.

Jeden Binter wiederholen fich biefelben Ria-gen wegen der ungeheigten Strafen -bahnwagen, trobbem aber jeden Binter wieder diefelben Eiswagen für Berfonenbe-

Die Strafenbafingefellicaft icheint tambe Chren für alle Klagen zu haben ober aber fie ist wirklich nicht imfrande, den normalen An-prüchen einer Großtadt Genüge zu leisten.

Preitag

Bermindert muß man fich auch fragen, wed. Salb hot fich bie Boligei nicht mit ber Angelegenbeit befagt. Es mare both ihre Mufgabe, hier ein aufmertjames Auge zu haben. Ift es boch auch in anderen Großtädten unter bem Drud ber Boligeibehörbe gelungen, bas Beigen ber Stra-

henbahnwagen burchzusehen. Es handelt sich hier um eine Schäbigung un-ferer Gefundheit, beshalb tonnen und muffen wir ron ber Boligeibehörde berlangen, daß fie ber Gefellicaft bei Strafe auferlegt, die Bagen int Binter unbebingt gu beigen. Hebrigens mußte boch, was man eigentlich für felbitberfandlich halten muß, in den Bedingungen der Konzessionserteilung für die Straßenbahn ein Bassus enthalten sein, der da ausdrücklich besagt, bie Gefellichaft berpflichtet ift, Die Bagen im Binter genügend gu beigen. Dber follte biefer Bunft bei Aufftellung bes Bertrages überichen worden fein! Aber in jedem Fall fonnen und muffen wir bon der Boligeibehorde verlangen, bag biefem lebelftand abgeholfen wirb. Die gunehmende Ralte macht den Mangel erit wieber recht fühlbar. Benn aber bie Behörben nußerstande find, zur Besserung der Zustände beitragen zu können, so muß das Aublistum zur Welbsibilfe" greifen, um dem gesundheitssichad-lichen llebelstand abzuhelfen.

J. H.

Das Naffauer Land.

& Biebrid, 22. 3an. In biefem Jahre bliden Deerbrandmeifter Beinrich Lange auf eine 50. Deerbrandmeister Heinrich Lange auf eine 50. jährige und Brandbirestor Tropp und Abteilungssührer Stemmler auf eine 40jährige attive Mitgliedschaft bet der hiefigen Freiw. Feuerwehr zurück. Aus Anlah dieser Jubistäen ist die Abhaltung eines Feuerwehrtom merfes geplant, bessen Borbereitung in den handen einer Kommission liegt.

den handen einer Kommission liegt.

4 Dondeim, 22. Jan. Am verstoffenen Sonntag hielt der Sanitätsverein im "Deutschen Kaiser" seine ondentliche Generalversammlung ab. Die Sinnahmen des Bereins verugen im verstoffenen Jahre 17232,03 M und die Ausgaden 17191,78 M. Das Bereinsvermögen beträgt 6979.01 M. Die aus dem Borsstand ausscheidenden Mitglieder Gg. Gauff, Jul. Zgikadi und Kh. Rosselweiten wiederzeiwöhlt.

Doubeim, 22. Jan. Moniag, ben 25. Mis, vormittags 10 Uhr, findet im biefigen Gomeindewald die 2. und größte Brennholzversteigerung statt. — Ein Küchenbrand in einem Saus der Biesbadenerstraße
fonnte, ebe er erheblichen Schaden anrichtete,
von den Bewohnern gelöscht werden. — Ter Karnevalverein "Narrhalla" hält am sommenden Sonntag im Gasthaus "Zur Eiche" seine
erste große Gala, und Fremdensitung ab.
A. Schierstein, 22. Jan. Die Bergebung der Arbeiten und Lieserungen zur Kanalisation
der Küser- und Mittelstraße wurde
in der letten Gemeindevertretersitzung beraten. Es wurde beschlossen, die Gomeindewald bie 2. und großte Brennhold.

ung beraten. Es wurde beichlossen, die Rimenfordernden zu berückligen. Somit erhielten die Arbeiten und Rohrverlegung Ludwig Schäfex V., die Lieferung der Materialien Bisbelm Stritter. — Bentner Karl Rubolph beabiichtigt Die Errichtung eines Landhaufes an der Biebricheritrage. Sierzu erteilte bie Gemeindevertretung die Genehmigung unter der Bedingung, daß die Stra-fenbautoften in Sobe von 304 . Unter Bergichtfeiftung einer ipateren Abredmung bezahlt werben. - Der Gariner Bitte machte erneut bas Gefuch um Genehmigung ber Berlegung das Geiuch um Genebmigung der Seriegung eines Basserleitungsrohres durch den Feldweg im Distrikt "Blierweg". Um sein Grund-itid mit Basser zu versorgen, ist ersorderlich, daß in dem Feldweg eine Leitung eingebaut wird. Auch diesmal sand das Gesuch keine Genehmigung, ba ein Amfalug an die Ge-meindemafferleitung möglich ist und die Gemeinte feine Sonfurrengunternehmungen gefiatten fann. — Ablednung fand auch das Gejuch der Bitwe Chr. Barth. Wiesbaden um Erlaß der beranlagten Umsathieuer. — Der Erlaß einer Schulordnung für die gewerbliche Fortbildungssichule wird vonseiten des Zentralvorstanden des Ausgestenden des Gentralvorstanden des des des Gewerbevereins für notwendig erachtet. Es wurde bemgemaß beichloffen. tet. Es wurde demgemag beiglopen. — Die am 18. Januar 1900 abgebaltene Brenn holzber, it eigerung, die einen Betrog von 4010 .M ergob, wurde genehmigt. Der Hafens wasierstand betrug gestern abend 8 Uhr: 1,85 Meter. — Mit der Rheinflöheret scheint es dieses Jahr früher als sonst loszugeben. Bereits regt es sich in allen Geschire. logen und Depots im biefigen Safen. Alle Sande find mit ber Reparatur und Reuberrichtung ber ind mit der Reparatur und Reuherrichtung der Alohgeschiere beschäftigt. Auch wurden schon medigere Holzberkäuse abgeschlossen. In der Generalversammlung des "Rännerges ang vereins erklattete Schriftsührer Schon maher den Labresbericht und Kasserer Firnges den Kassendericht. Rach letterem stellen sich die Einnahmen auf 1641.81 "hie Ausgaben auf 1558.91 "N. mithin bleidt ein Bestand von 82.90 "N. Bei der Reutvahl tourden gewählt: 1. Vors. ha. Thiele, L. Bors. Frit heinz, Kasserer B. Firnges, Schriftsührer Ga. Schön mader und Bh. Im ds. Der diedsärige Rassenball wird am Sanstag, den 20. Kebruar, im "Deutschen Kasier" abgehalten. Die Verlammlung saste weiter den Beschluß, sich an dem im Juni d. Is. in Erdenkeim statisindenden Gesangweitstreite mit 50—60 Sängern zu beteiligen. Die Gesamt-Mitgliederzahl bestrug am Jahresicklusse 182. — Die Vorstandswahfzeirigte m det Gesangern zu beteiligen. Die Gesant-Mitgliederzahl bestrug am Jahresicklusse 182. — Die Vorstandswahfzeirigte in det Gesant-Ausser-Ausse geitigte in det Generalversammlung des Gesang-vereins Sangerlust" folgendes Mesultatz 1. Borl. B. O ro. 2. Borl. Karl Schrifer, Koffierer K. kilein. Schriftsübrer A. Kunt und L. Meng. Der Medmungsabichlußt zeigt folgendes Gild: Cinnabmen 1982.42 M. Ausgaben

1729,54 .4, Maffenbestanb 222,88 .M. 1729.54 .4. Naffenbestand 222,88 .N.

From Niein, 22. Jan. Die Großreedereis Virma Kranz Saniel, die ebenfalls zu einer der ersten gehört, deren Dampfer die Bellen des Albeines durchickneiden, fann im Laufe diese Jadres auf ihr 100 jähriges Bestehen zu rüdblicken. Der Seniorchei der Arma war felinerzeit ein schlichter Schmied, der sich durch Arbeitsamseit und Aleitz zu dem Leiter eines großen Unternehmens emporgeschwungen hat. Von unseren mit viel Beifall aufgenommenen Welhnachtsprämien:

Oeftergaards Handatlas, ein Musterwerk, Vorzugspreis Mk. 4. -Feldhaus, Buch der Erfindungen, Vorzugspreis " Canifs. Naturheilkunde, Frau und Kind Vorzugspreis .. Vorzugspreis " 3. -Unfer Tierarzt

haben wir infolge Nachlieferung noch eine Anzahl Exemplare auf Lager. Wir geben dieselben zu den beigesetzten Preisen an unsere verehrlichen Abonnenten ab, bitten jedoch Bestellungen umgehend machen zu wollenda dieser kleine Vorrat bald vergriffen sein wird und Nachlieferungen nicht mehr stattfinden können.

Nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich 25 Pfg. Porto oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers

Geschäftsstelle: Mauritlusstraße 8.

Ban. 全 Rieberwalluf, mertsburiche, ber in ber Billa Goos ge bettelt hatte, nahm bort ein Baar Stie fel mit, die er auf bem Wege nach Schierftein anziehen wollte. Dabei bemerkte er aber, daß er zwei linke erwischt hatte. Er verstedte beide abieits am Wege und kehrte kurz entschlossen in die Billa zurück, wo er nochmals bettelnd vorsprach. Sierbei nahm er wieder einen Stiefel mit, in der hoffnung, daß er ju einem der bereits ge-itoblenen paffen werde. Als nach feinem Weg-gang der Diebitabl bemerkt wurde, machte man große Jagd auf den "Bruder Straubinger" und der Buchhalter der Gartnereifirma Good u. ber Buchhalter der Garmereinisma Gods in.
Roenemann nahm den Spishuben fest, der sich
bereits wieder auf der Landstraße besand und
gerade mit der Ausammenstellung des richtigen
Stiefelhaares beschäftigt war.

Jesech a. Rh., 22. Jan. Die Beodachtungen
des Wisperwasserstandes und der Wassermange am

des Wisperwasserstandes und der Wassermenge am Pegelhauschen haben disher so gute Erfolge gebabt, daß an dem Ban der Wispertalssperie nicht mehr gezweiselt werden kann.

r. Ballau, 22. Jan. Am 7. und 8. März wird der hiesige Gestügelzuchtverein eine Gestlügelzuchtverein eine Gestlägelzuchtverein eine Gestlägen gebracht. Gestlern wurde der Bedauernswerte nach Rontakann in der Kantauchung der Barmberzierund bas Aranfenhaus ber Barmbergigen Brüber überführt.

Aus den Nachbarlandern.

Bingen, 22. Jan. Die Direttion Des Ted nitums teilte bem Bater bes 20jährigen Ted-nifers Baul bon Rolitor in Weinheim mit, daß lehterer bas Technitum unregelmäßig Der Bater fuhr beshalb hierher und trof geitern abend ein. Als er bei feinem Gohne anklopfte, fiel im Zimmer ein Schuß. Der junge Rann batte fich ben Schuß beigebracht und itarb im Spital nach furger Zeit. — Bor einigen Bochen verich wand bie etwa 18jahrige Tochter bes Wagnermeisters Riticher bon Gich eifriger Rachforidung tonnte über ben Berbleib des Radchens nichts ermittelt werben. Gestern wurde nunmehr ibre Leiche unterhalb Bingen geländet

= Mannheim, 22. 3an. Dem im hiefigen Rangierbafinhof berungludten Stredenarbeiter Roth wurde bas Wein eberhalb bes Anies amputiert. Unserer Melbung über ben Unfall fei noch folgenbes hingugefügt: Roth, der erft seit einigen Togen bei ber Eisenbahn beschäftigt ift, einigen Tagen bei der Eisenlahn bestäartigt is, hatte Weichen zu putzen. Plöhlich verfiellte sich biese und liemmie den Juz des ungliedlichen Mannes ein. Im gleichen Moment kam ein Wosern auf dem Gleis dadergerollt und drohte Roth zu übersahren. Dieser lieh sich — ein Entrinnen war ausgeschlossen — zur Erde fallen und mußte zusehen, wie die Räder den Fuß bisch ich bisch ab sich in ermeriben. Alle die Leute hinzufamen, fag der bedauernswerte Mann auf bein Boben und hielt die Bunde qu, um nicht gu ber-bluten. Er war bei vollem Bewußtfein.

Die Welt por Gericht.

Biesbabener vor bem Reichsgericht. Begen übler Rachrebe u. Urfunbenfalichung ift 22. Geptember b. 3. bom Landgericht Biesbaben ber Taglohner Georg G. gu 4 Monaten Gefangnis berurteilt worben. Er fanbte unter frembem Ramen an Die Gifenbahndireftion Maing eine Gingabe, in welcher behauptet wurde, ber Gifenbahn-Angestellte Jafob B. betreibe eine gutgebende Schanfwirtschaft, obne Konzession zu haben, er werbe eber nicht angegeigt, weil sein Bruder Polizift fei. Tatsächlich batte aber B. die Kongeffion, die allgurefthen Ernten feiner bei-ben Beinberge in feiner Bohnung zu verschän-fen. Der Schuh des 3 198 wurde dem Angeklag-ten nicht zwiell, weil er fein perfonliches In-teresse und fein Recht batte, einen Beamten im öffentlichen Interesse anzuzeigen. Die Mevision bes Angeklagten, die sich haudtsächlich gegen die Annahme einer Urkundensälschung richtete, wurde heute dem Reichsgerichte verworsen. v. J. vom selden Gerichte wegen bersuchten Betrugs (er berlangte eine Nente, weil er angeblich im Gestängnis einen Bruch bekommen hat)
und der Ehefrau Marie L. die am 23. Sept.
v. J. in Wieskaden wegen Debleret an gestoblenen Kohlen verurteilt worden ist.

Die Kähmaschine auf Abzahlung.

Die Eseleute Balentin Sch. hatten sich bei
einer fiesigen Firma eine Nöhmaschine auf bedeutend. Gleichfalls bermorfen murbe bie Revifion

Abgablung gefauft und ber Firma Gigentums-vorbehalt bis jur völligen Begablung einge-Rachdem etwa ein Biertel des Kaufpreises bezahlt war, verfausten sie die Machine und der Lieferant hatte das Rachiehen. Wegen Unterschlagung wurde der Mann zu zwei Wochen und die Frau zu einer Woche Gesängnis ver-

Meues aus aller Welt.

@ Benn Ronig Chuarb tommt. Die Stadtverorbnetenverfammlung von Berlin nahm eine Ragiftratevorlage an, nach ber 60 000 . f fur bie beim Empfange bes englifden Ronigspaares entftebenben Roften bewilligt werben.

Die Chelera. Gestern find in Betersburg 34 Berjonen an Cholera erfranft. Gegenwärtig liegen 314 Berfonen an Cholera frant.

@ Die barmhergige Ronigin. Bie verlautet, ift bie Ronigin Belena infolge eines Sturges im Spital beim Befuch ber Rranten febr leibenb. Die Schmergen, welche fie an ber Bruft verfpurt, nehmen täglich gu. Bis jest bat

fie fich geweigert, ärztlich untersuchen zu laffen.

Die Arbeitslösen von Dresden. In Dresden fand gestern im Tivoli-Saale eine Arbeitslosen von Dresden. Berfammlung, in der die behördlichen Rahnahmen zur Berhinderung der Arbeitslosigkeit einer abfalligen Kritist unterzogen wurden, statt. Darnach begab sich eine Deputation ins Rathaus, während auf dem Altmarft Tausende von Arbeitslofen bemonstrierten, doch wurde die öffentliche Rube nicht geftort. @ Erbbeben in Rleinafien. Gin

Erbbeben in Aleinafien fat großen Chaden berurfacht. Der Ort Futicha unweit ber Cabt Aibin wurde ben bem Beben vollftanbig vernichtet. 679 Sanfer find eingefturgt. Die Berlufte an Menfenleben find bieber nach nicht befannt.

Then man Gelb hat. Der Milliardar Rodefeller hat der Universität Chicago eine Schenfung bon einer Millian Dollar gemacht.

Opfer bes Binters. Der 68jahrige Tagner Bild von Einob wurde, nach einer Reldung

Bweibruden, auf bem Gelbe erfroren auf-

Die Glüchtlinge bes Maddenheime. Bon aus bem Maddenheim "Blobmide Bildnis" bei Samburg entitobenen gwolf Burforgegog. ingen waren bis gestern abend zehn ergriffe.
und wieder eingeliefert. Mit Eintritt der Duisfelbeit sind wieder fünf Madden entwichen.

Dopbelfelbst mord aus versichen Abere Liebe. Der 18 Jahre alte ruffische Student Mascholoss hat die 28 Jahre alte Estefran des Lossomotivheigers Bogel in Ausliche Wiesen wie der er in intimem Bertehr itand, und

rufe, mit ber er in intimem Bertehr ftanb, und bann fich felbit erichoffen. Die Bogel wollte von bem Stubenten nichts mehr wiffen.

(Mus bem Genfter gefturgt. In Gottingen fturgte fich eine geiftestrante Frau, Die erit furglich geboren batte, mit bem Rinde aus dem Gen fter. Mutter und Rind find tot.

@ Gine buntle Bluttat. Muf bem Rittergut Leufen bei Rottbus murbe ein bort gu Befnch weilenbes 16jabriges Mabdien im Reller ermorbet aufgefunden. Bon bem Tater fehlt noch

Bluteache. In ber Bohnung bes Bader-meifters Agricola in ber Ludwigftraße ju Leipaig-Bolfmarsborf feuerte gestern vormittag ber bafelbit beschäftigte, aus Bitterfelb stammenbe 18jabrige Badergeselle Friedrich Bolet mehrere Revolverschiffe auf die Jamilie bes Badermeiters ab. Die Chefran wurde durch einen Schutz in ben Ruden schwer berleht. Die 18jahrige Tochter erhielt einen Schuft durch die Rleiber, blieb aber unberleht. Der fliebende Tater gab noch mehrere Schuffe ab, ohne jedoch jemand gu treffen. Er icheint bie Tat aus Rache begangen au haben, ba ihm feine Stelle gefündigt worben ift. Der Tater wurde verhaftet.

in dem Bälden am Bannse bei Ber I in die Leiche der Lightrigen Lina Wehh aufgefunden, die besantlich am Dienstag auf den Ingenieur von Kölner-Banner in der Rubensstraße ein Revolver-Attentat unternommen hatte. Die Tote wies eine Schuftvunde in der rechten Schlafe

auf. 3 Mit Morphium vergiftet. In einem Gaft-bauje ber Bilbrufer Borftabt in Dresben vergifteten fich in bergangener Rocht ein Apothefer

Die beutiden Baraden für 3 talien. Der Bergog von Genua befichtigte geftern bas bon Raifer Wilhelm für bie Berun. gludten geftiftete Baradenlager. Die Matrofen ber "Biftoria Luife" erwiefen bie militarifden

@ Der lette Schritt. Geftern bormittag ber. fuchte in Dun chen eine von ihrem Manne ge trennt lebende Boitfefretaragattin Gelbitmorb burch Bergiftung gu berüben Ihr anderthalb Jahre altes Rind, bem die Mutter ebenfalls Gift gegeben hatte, ift bereits tot. Die Frau wurde in bedenklichem Zustande ins Rranfenhaus ge-

Tradit.

Thinefische Rebellen. Bei einer Zusammenrottung von 800 Chinesen in Johannesburg in
ber Ansiedlung an der Doep-Rine seuerte die Polizei auf die Menge, woder sechs Personen getötet und 15 berwundet wurden.

Lette Drahtnachrichten.

Friebriche hafen, 22. Jan. Das im Bau befindliche Luftichiff "Beppelin II" wirb Enbe Mars luftbereit fein. Die Beppelin Gelell-Ende Mars luftbereit fein. Die Zeppelin-Gelellschaft latt, um bas Luftschiff vor Fertigkellung ber Reparaturen an ber Reichsballonhalle unterbringen zu winnen, eine Zelthalle herrichten, bie fpater als Refervehalle bienen foll. Die Dalle in su einem Biertel fertiggeftellt. Bum Unterfdieb von bem alten Luftidiff wird ber neue "Schoo-lin II" ein größeres Sectitener erhalten, mabrend bie Sobenfteuer in ber bisberigen Art gelaffen werben. Bur Berbinberung von Explosionen im Innern bes Ballons wirb bas Gas nicht mehr innerhalb ber außeren Ballonbulle aus ben Gasgellen berausgelaffen, fonbern gleich burd bie on Beren Saute binburd ins Freie geführt.

Getreibe aus Marfeille. Beris, 22. Jan. Der "Eclair" meldet aus Bern: Die ichweizerische Bundessommission bereitet augenblidlich neue Taxife vor, welche am 1. Mars in Kraft treten jollen. Diefer Ent folug wird gur Poige haben, daß das aus Mar-jeille eintreffende Getreibe gegenüber bem aus Rannheim fommenben begünstigt wird. Breisunterichied zwischen dem Getreide aus beiden Ankunfisarten ift so gering, daß selbst eine bedeutende Tarifermäßigung für den einen oder anderen hafen ohne Bedeutung sein muß.

Giette

Meda

berry

ma fe

B

Krone österreichisch-

Mark,

Lef, Peseta: 80 Ff. -rischer Wahrung: 1,70 Gulden süddentsch: 12

Der ftreifenbe Lehrer, Baris, 92. Jan. In Cortonbran, einem Dorfe bei Decanson, stellte ber Schullebrer mit dem Rufe: "Es lebe ber Streit!" ben Unterries ein weil die Gemeinbevertretung fich geweigen batte, eine von ihm verlangte Quebefferung bei Schulgebaudes vornehmen zu laffen. Da der Schulinipettor das Borgeben des Lebrers billig-te, hat die Gemeindevertretung sich an den Um terrichtsminister getonibt.

Grbbeben in Marollo. Baris, 22. Jan. Bie mehreren Blattern aus Tetuan in Marplfo vom 19. b. Mts. gemelbee wirb, berichten aus bem etwa 50 Rilometer füblideren Gebiet ber Remaros eingetroffent Fingeborene, baf infolge eines Erbbebens ober eines Bergrutides mehrere grobe Dorfer ger-fibrt murben. Mehrere Sunbert Berfonen follen getötet ober verwundet morben fein.



Carometer geftern 753,5 mm. Zemp. nach C. | Boransfichtliche Witterung für 28. 3an. von Der Dienitfielle Weilburg: Wenig Menberins Groft langiam gunehmend.

Riederfchlagehöhe feit geftern: Beilburg Reidberg 0, Reulich 0 Marburg 0, Fin 28ipenhaufen 0. Schwarzenborn 0, Raffel 0.

Waffer: Rheinpegel Caub geftern 2 47 heute 24 frand: Mainpegel Handu geftern 2 02 heute 12 Lahnpegel Weilburg geftern 1.66 beute 13

Connentuigen : 7.54 | Monbautgane Connentuitt auft 4.51 | Montunteraung 23 3am.

Chefrebaffeur: Wilhelm Clobes. Berantwortlich für ben gefamten rebaftionellen 31 Bitheim Clobes; für ben Amgeigenteil Griebrich Beifam Drieb in Biebbaben. Drud und Berlag bes Biebbabener General-Manifel

Ronrad Lepholb in Biesbaben. Merliner Rebaltionabitto: Bent Lorens, Berlin GD

Knorr's

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Halermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung.

Jedes Paket enthalt I Gutschein für Knorr-Sos. für

tigte

run.

noth

Bitt

urbe

3 in

ge.

Qung

nter-, bie le ilt

chibe:

n im

mehr

e öu

ous iv.

Mar-

coes

Dorit

emel

oBra.

684

handel und Industrie.

Die Rheinfdiffahrt.

Die Schiffabet auf bem Abein bat bas neue Jahr anier febr umgunftigen Mudficten angetreten. Bom ge, Desember bis 5. Januar fomnte ber Berfebr auf bem Rheine burch ben florfen Gibgang nicht mehr aufrecht erhalten werben. Die unterwegs befindlichen Goliffe mußten noch bor Jahresichlus bie Couphafen auffnden, in bof einzelne hafen fiberfüllt maren. Erft am 0. Ban. magten mebrere Schleppbampfer auf ber mittleren Biromftrede die Reife talivarts, Doch dauerte es immerbin noch mehrere Tage, ebe ber Bertebr regeimabig fich geben fonnte. Bon Solland famen bie erften brei Schiffe am 7. Januar über die deutsche Grenge, die teiben folgenben Tage maren es 17 und 18 Schiffe, Begen Sabl fich aber feither trieber bermebet bat. Mus Den Rubthafen find die Roblenabichleppungen am 15. Ban. m Gang genommen worben, man warfete bier bas 210 ereiben bes ober- und mittelrheinifden Gifes, ebenfo basfenige ams den Rebenfiffen ab, was ingivifchen ge-icheben ift, so daß leht familiche Wassertraben eisfrei

Der Bafferfrand bes Rheines seigte feit 10. Januar eine langfante Junahme, ber in ben letten Tagen eine febtige Unfcwellung folgte, bie bis gum Rieberrbein vorgedrungen ift. Die Rebenfluffe bes Rheins brachten große Baffermengen, fo ift 3. B. die Rofel in ein page Jagen um 21/2 Meier geftiegen ber Redar flieg 1,04 Weier, ber Oberthein bon Rehl ab 1 Meier. Ueber bas Berfabegeschaft in ben erften 14 Zagen ift nichts Gilntilges au melben, überall mar es febr fiill, ba Sufuhren ben ber Gee feblten. Rachbem nun wieder eine glemlich ente Bafferftraße berhanben ift, entwidelte fic an ben Rippern wieber ein lebhafter Berlabebetrieb und die Rob-Jenverfrachtungen rheinaufwarts bürften ameifellos in ben nachten Tagen wieder gunehmen, namentlich wenn bes Baffer im Oberrhein borbatt umb bie birefte Berfractung bis Rehf-Strafburg wieber möglich wirb,

Mas nun die Frachtenlage ambelangt, fo wurde von Sinfiellung ber Schiffahrt die Fracht bon ber Rubr nach Mains-Mannheim-Rheittau mit 1,70 M nottert, jest flehr bie Gracht auf 1,35 fl., bis Frantfurt auf 1,60 fl., nach Magan-Raribrube-Leuterburg auf 1,85 ff., nach Rebi-Ctrafourg auf 2,60 ff. Die Schlepplobne nach Maint Buffabeburg notierten aulest 6, 3, nach Mannbeim-Abeinau 7 3, Die Sabrten auf ber Mofel, bem Main, Redar und bem Oberebein find wieber aufgenommen borben. Bon Rotterbam find im erften balben Monat venig Sufubren nach bem Rieberrhein abgegangen, Gifeners fam nur in 27. Schiffsladungen an, am meisten ber-

rachtet werben Studguter und Getreibe, bann Mais, pols, Petroleum, Leinfuden ufie.

In den lesten Tagen baben aber die Berichiffungen wieder augenommen. Die Frachten find bedeutend aurüs-gegangen. Aufango des Monats gablie man med 120 Cents bei 1/4 Lofdaeit, nach den Rudrbafen. Die lepte Fracht war 371/4 Cents, für Gols 60 Cents. Ben Ant-werpen nach Diffelbort wurde sulcht Getreibe mit 1,10 fl., nad Roin mit 1,50 fl, bezahlt. Seetvarts tommend trafen bom 1. Dis 18. Januar 350 Schiffe auf bem Rie-berrhein ein, 295 famen bon Astlerbam, 38 bon Untwerpen, 2 bon Amfterbam ufte, Mis Befrimmungsort hatten swei Emmerich, 1 Grieth, 1 Riebe, 3 Befel, 187 blieben in ben Rubrhafen, 16 fubren weiter nach Uerbingen, 2 nach ftrefeld, 2 nach Taffelborf, 1 nach Reisboll. 2 nach Reuß, 44 nach Roln nub 73 Gattle fubren rheinaufwarts. Im Duisburger hafen verfehrten vom 2. bis 18. Januar 327 Schiffe, angetommen 174, babon belaben 83 mit 18 424 Zo., abgefabren 153, babon belaben 60 mit 15 900 To., barumter 14 236 To. Roblen, 3m Rubrorter hafen vertebrien bom 2. bis 8. Januar 525 Ediffe, angemelbet 315, belaben 14 mit 4780 Io., abgemelbet 210, belaben 115 mit 10 639 Zo., barunter 9347 Zo, Roblen,

Die Borie bom Tage.

Berlin, 21. 3an. Die Borge eröffnete uneinhelilich. Muf ben geftrigen tragen Berlauf ber Barifer und Lone boner Borfe berfehrten bie bon ben Beftborfen abban gigen Berte fciverfallig und bie bon Bien fdwach auf bie beutige Biener Borborfe. Etwas lebbafter gebanbelt waren nur Banten im hinblide auf beren geftrige Geftigtelt an ber Grantfurter Mbenbborfe, in ber Erwartung, baß die Banten bei Bieberfebr enbiger politifder Berbaltniffe bem Emiffionogefcofte ihre Tatigfeit in biefem 3abre in erbobtem Blobe gumenben werben. Bon bei mifden Fonbe breibrogentige Reichsanleibe um 0.20 Brogent bober auf Raufsauftrage jum erften Rurs, besaleiden maren 1902er Ruffen 0,10 Brogent beffer. 3apaner unveranbert. Bon Montanaftien Gutten- und Bergwertsattien burdiveg niebriger. Der Berimt bes "Iconage" wirfte unbefriedigend wegen ber Unflarbeit ber Gituation fiber die Lage bes Gifen- und Ctabimarftes; gubem find auch die Berichte and Rheinfand und Beltfalen über bie Marfilage nicht übereinfrimment. Aut von einzelnen Berbanben, wie bom Balsbrabtverband, liegen günftigere Melbungen bor. Sahnen gefchaftislob. Amerikanse um Brudteile niedeiger gegen geftern auf unregelmabiges Rembert. Ctabminen gingen 213 181 um auf Lofung bes Sonbifate. Grobe Berliner Strabenbahn feft, Ultimogelb ca. 234, togliches Gelb 114. Bei Uebergang in Die zweite Borfenftunde rubig: Surfe, foweit notiert, unber-

3m iveiteren Berlauf Lofalmerte fill. und Bergiverffattien unter Realifierungen ber Tagesipeli lation abgefcoracht. Die vorliegenden Brivatbepefden melben aus Lanbon, bag bie Bantrate bort nimt erholt wurde. In beuter Borfenftunbe Lotalmerte wieber fefter Bon beimifden Gends 31.4, prozentige Neichsanleihe und stantels 0.20 Brosent beder, dedgleichen dreiprozentige Neichsanleihe und Konfolis. Der Andgang des Eribaldisfonts um 1/4 Brozent regte an, Industriewerte des Kossanarttes überwiegend fest.

Aribal Disfort 21/2 Brosent. Frantfurt a. 20., 21. Jan, Rurfe bon 1.15—2.45 Uhr. Areditaftien 198.—, Dissonie stomm. 182.10 a 30. Dreebener Bant 148.60. Nationalbant 123.50 b.

Staatsbabn 144.50. Lombarben 17.90, Baltimere 111,50. Liobe 92,90 a 93,20.

Frankfurt a. M., 21. Jan. Woend Borfe. Stredifelien 197.80 b. Optionio stomm. 182.40 a 182.30 b. Nationaldont 123.40 b. Länderbant 110.50 a 75 b. Daumfidder Bant 128.95 b. Deutsche Bant 243.60 b.

Ciaatebabn 144.80 b. Lombarben 18 .- b. Baltimore 111.55 b. f Baletfahrt 113.50 b. Llobd 93.45 b. Reichsanleibe 85.90 b. Bulgaren 99 .- b. Aftfen 1905 84.20 D.

Sarpener 193.85 ft. Ebbnig 177 .- b. Cberfolef. Gifen 3nb. 119.50 b. Coudert 120.00 B.

Surfe bon 6.15 bis 6.30 Uhr.

Edudert 121 .- b.

Die Borfe bes Muslanbes.

Wien, 21. Jan., 11 Uhr — Min. Rrebifattien 626.—. Staatsbabn 675.—. Lomparden 101.75, Marknoten 117.15, Bapierrente 97.20, Ungar, Spontenrente 91.10, Mipine

Melfant, 21. 3an., 10 Ubr 50 Min. & Erozent Blente 103.45. Mittelmeer 394. Meribional 656, Biechfel auf Baris 100.40. Wedfel auf Berlin 123.07.

Genug, 20. Jan. Banca b'Jialia 1252. Glaegem, 21. Jan. (22. B.) Infang. Mibbledborough Warranto per Raffa 48.6-, per laufender Mo-

Martie und Deffen.

Bingen, 21. Jan. Der beutige Groß und Rleinviell-marft mar erbeblic beffer als ber erfte in biefem Safee abgehaltene Warft befahren. Der Butrieb flefite fich auf eima 450 Sind Geogreeb und 100 nalber. Dabei ent-widelte fich bei allerdings eimas gebrudten Breifen ein lebbattes Gefchöft. Die meiten Tiere wurden verfauft. Bereits auf bem Sormartte seigte fic reges Leben, fo bafi. etwa 200 Ctud Geogwieh und 40 Ratber bier abgefest wurden. Bur 1/2- bis 3/1abrige Ralber wurben 80-00

Marf, für Jabrlinge 95-105 d, für junge Ribe ben fraftigem Rorperban 250-350 .M. für altere, troden fiebende stübe 180-240 R, für altere, mildigebende Tiere 240-300 M, für bedträchtige Rifte 350-400 M, Minder 200-340 .K, für Sabrine 340-400 .K Desabit. Das Paar Subrodfen fomeren Calages toffete son-1000 Mart, bas Paat leichteren Schlages 700—800 M. bas Bear Iridten Schlages 600-700 R. wurden im Bentner Schlachtgewicht folgende Burchichnitts preife eribft: Bur Dofen erfter Qualitat 78-80 M. gweiter Qualifat 74-76 .W. beister Qualitat 68-70 .W. für Minder erfter Qualitat 76-78 .f. gweiter Cualitat 71 bis 73 .K, britter Qualitat 60-68 .K, für Rube erfter Cualität 74-76 M, sweiter Cualität 70-72 M, britter Cualität 62-66 M, für Kalber ertter Cualität 75-77 M, sweiter Cualität 72-74 M, britter Cualität 69-70 M. Schweine erfrachten in ber Umgebung im Beniner Schlacht gewicht 70-72 . R. Det nachfte Biebmarft finbet am Donnerstag, ben 4. Gebruar ftatt.

Mannheimer Produften:Borfe bom 21, 3an. 1908.

Tie Retierungen find in Neidemarf sezen Burjahlus) per 100 Ag. Dabaferi bier. edg., pikig. 21.70—22.00 Gerfe. Biefile 18.00—10.00 "Reting. 00.00—00.00 "netb. 20.0—22.00 "mgartige 01.00—00.00 "netb. 20.0—22.00 "mgartige 01.00—00.00

w rath ulture	21.00-24.75	Ruft, Gutterg	1435-00.00
" Hifa	24.00 00,00	Dafer, bab, aller	00.05-00.00
" Theotofia	24.59-25.00	BLUDGO WASSINGS	
" Tagaregy	2 .75-24.00	Dafer, worbb.	16.50
" Caronsto	00.00 - (0.00	Baier, ruififder	17.50-17.75
" rumanifder	24.75-24.50	Court, Chipoper	17.00 - 18.25
., am. Binter	26.09-24.25	Safer Ba Blata	15,50-00.00
" Manitoba I	00.00-00.00	amerit, meig.	00,00-00,00
" Bulla Balla	00.00-00.00	Mais am. Mipen	00.00-00.09
"Ramfas II	24.00-24.25	" Denau	27.00-00,05
, Mustralier	00.00-00 00	" fo Plats	17,00-00,00
, Da Plata		Roblirge, b, neuer	80.00-00 00
Records	24.25-24.50	Mides	18.00-18.0)
Regg., pfälg, neu	21.50-21.75	Aleefane. beutfc !	110-115
	16.75-17.50	" " II	
" THE	01.00-00.00	to Engerne	130-140
a, runde.	00.00-00.00	" Brovenc.	140-16)
" norbb	18.00-00.00		80.00 -35.00
, ductif.	00.00-00.00	Beindi mit fies	48,00-00,00
210		Robit in gap	70.00-0-00
Bedribbil			75.00 -00.0
Spiritud In. verft. 100 Broj.			129,00
" Ther 1	unverft		60.00
Total and			
ret 70% matter	rp. serve pres.		42.08
937	90/12		57.09
Beisen	00-00-00-01	Staid	43.50
	00.0000.00		00.0000.00
Stanierite	00.00-00.00	Birginieriautmais	
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL	CANON-0070A	Dafer	00.00 00.00

Nr. 00 0 1 2 52. 0 51.50 30.00 28.00 28.00 25.00 Roggenmehl Ru () 24-71 1) 24-23 Cenbeng: Betjen feiter, Rebriges unveraubert.

Berliner Börse, 21. Januar 1909.

Boulte D. two

Meigenmehl ..

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskon	4 91 a0/a
Buffette Estatol 4 into amplication of the state of the s	idr. werb
Direct Schain 4 101 3000 Osia, St. A. 583 33 3000 Osia, St. A. 583 Osia, St. A. 58	
40. 14. 00 30100 200 fee and by wind and as a contract of the state	0 122.7560
6. XVI_XVIII. 4 92.250c [See u principle] A 100.000c [See u principle] A 1	8 141,1069
The state of the s	6 1
66. Schultz 08 4 hot 70g 66. Schultz 08 4 hot	
2 5 5 1 Pross. coes. A 24 95 2000 do. 07/77 4 101 00b. Sch. holis + 107.256 (tabarat Start	120.2567
05 ds. VIII. 33 SchliefBaterPd 4 99 300 To Contract Illant. IS 219 0000 Bhein-Baser B 991 200	177,756G
Task 27 Apr 201 4 (101	177.008
60. 60. 1902) 31 do 76. 01. 1902) 31 do 76. 01. 1902 31	MANDO GOT U
5 do. do. 33 54 2000 Nonthern CT and an annual Part of the State Coate Tate Coate	119.75bB
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	69,50B
1 C COL - M AN A COL AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF STREET AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA	Sesellsok.
2 do 60.00 3 43.000 Wiesbad. 1901 31100.00 do ins. 40.000 Health Str. 8.5 (24 do liver list 151)284.860 Health Str. 8.5 (24 do liver	gryestellt.
C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	98.755
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	110.38G 101.50G
0. 1890 4 97.80G ds. de. 1902 3 84.80G ds. d	59.75G
60 v.1896 5 102 753d[Sareh 6th 6th 12 4 90.00] Catl.doch 4 60 v.1896 5 102 753d[Sareh 6th 6th 12 4 90.00] 6th Wathir [6 102 753d] Sareh 8895 5 102 753d[Sareh 6th 6th 12 4 90.00] 6th Wathir [6 102 753d] Sareh 8895 5 102 753d[Sareh 6th 6th 12 4 90.00]	82.0010
The state of the s	66 051/0
O Grid Co Statem 31 96 000 de Saleman 1 10 00 ann 1 10	00 And
	99.400
4 100 805 2 100 805 2	724
28 1 Q 5 4 1 2 2 3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	169,56043
1 TO SA TRACE OF THE PROPERTY	#1,1500 112,45141
	112.40bG 20.465b
68. TO THE A MEN THAN SO THE SEC. INC. S S	20.380
	4,19738 81,40kg
60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	81,05G
Want Pro. 144 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	85.306G 84,500
	81,15kg
Wester Dr Lat Std St	13.85G
The st. 0 04 00 1 1 1 1 1 1 1 1	knoten.
Account of the control of the contro	20,440
Section of Section o	15 505
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	B1:15%
Seed St. 4. 31 32 92.756 3	1.465b
00.3 mine manufacts 101.100 102.5 mine manufacts 102.5 mine manufact	19.656
Serubry St. A. 35 92.75G Stranberg St. A. 35 92.	4.60%
Bei Driff Con Company 1/4.5056 Zello 1/4.5056 Zello 22.505 Zello Concentiale 23.505 Zello Concentiale 23.505 Zello Concentiale 23.505 Zello Ze	7.10k

"Drusen Scrophein

englischer Krankheit. Blutarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertran JODELLA

Der beste u. wirksamste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen. e auf den Namen "Jodella" u. auf nebenstehende Figur.

Dr. Jo Mayer (General-Depot), Löwen:, Therefien:, Bittoria:, Ctanien:, Soft, Moler:, Hirfchi, Wilhelms:, Aronen., 16320 ju haben in Wiesbaden: Taunus Apothete von der, Bismarf. Apothefe.



Geschäfts-Eröffnung und - Empfehlung.

Beige hiermit ben herrn Schuhmachermeiftern, fowie allen Befannten ergebenft an, bag ich unterm Beutigen im Baufe bes Berrn Gaftwiris Reftler, Selenenftraß: 29, Gde 20carigftraße, cinc

perbunden mit Eduhmacherartitel:Lager To

eröffne und bitte ich bei Bebarf um geft. Berudfichtigung.

Jos. Habich.

Jedem haus fein eigen Gas

liefert bie in allen Rulturftaaten patentierie Himberger Gaserzeugungomafdine für Beleuchtungs., Beige u. techn. 3wede Prachtvolles, milbes, billiges Gasglüblicht (fein Mertplen) Gasglühlicht Bassend für fleine Ortschaften, Privatiönser, Billen, Burgen Lustinvorte, Hotels v. 11 höchste Chrendreise. Ueber 1800 An-lagen geliefert, absolut gesabrios und ungiftig. Seine behördliche Konzession erforderlich.

Gasmaidinenfabrit Umberg (Bayern) Bertreter H. Dietrich, Ingenieur. Riraberg (Sunornd). Brofpette und Roftenanfolage gratis.

Gutichein.

Ausschneiden!

(Müdjeite genau lejen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Albonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Freitag

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Diehl, Brauereibes., Kastel.

Hotel Adler Badhaus, Languasse 42, 44 u. 45. / Weissbarg, Kfm., Rowno.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Solkind, Apotheker m. Fr., Rign. Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Simon, Kommerzienrat m. Fr., Kirn _ Kraeger, Prof., Düsseldorf.

Hotel Bonder, Häfnergasse 10. Roth, Frl. Rent., Harzburg - Kohlrausch, Frl. Rent., Harsburg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Braus, Ronsdorf — Epstein, Kfm., Leipzig —
Schaefer, Ragen — Rorn, Rent., Nürnberg —
Hausburg m. Tante, Berlin — Schmitz, B. Baden
— Jeanson, Techniker, Lichtenberg b. Berlin.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Molony, Fr. m. Bed., Eastbourne.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. v. Kossielski, Rittergutsbes. m. Fr., Grosssehmöllen.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. fleeker, Chemnitz — Leyerson, Berlin — Becker, Berlin — Baur, Bruckmühl — Grün-baum, Berlin — Diehl, Zweibrücken — Janaen,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Redlich, Rechnungsrat, Bonn — Bodensteiner, M. Gladbach — Küse, Schwerin — Schwarz, Nürnberg — Förtner, Godramstein — Berhens, Fabrikani, Apolda,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Alapin, Rent., Dresden — Schietzelt, Archi-tekt, Dresden — Michel, Fr. Postdirektor, Kai-serslautern — Waldecker, Frl., Kaiserslautern.

Daymstadter Hof, Adelheidstrasse 30. Schöler, Architekt, Köln,

Behrends, Frl., Hallgarten - Walter, Frl., Hallgarten — Röklin, Ing., Zürich — Schulz, Ing., Euskirchen — Vollmann, Kfm., Koblenz Löwenheim, Berlin — Hensel, Leipzig — ler, Düsseldorf — Maldaner, Kfm., Berlin.

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Erlanger m. Fr., Moskau __ Müller, Fr., Neu-Ruppin __ Lorenz, Fr., Striegau __ Posner,

Europhischer Hof, Langgasse 32. Schönthier, Kassel _ Sochusen, Berlin -Markus, Berlin — Dayis, Hamburg — Fordonski, Kfm., Berlin — Delling, Fabrikant, Plauen — Mäder, Strasskurg — Weil, Mülhausen — Leuchtweis, Frankfurt — Rössler, Ber-

Grüner Wald, Marktatrasse 10. Guthmans, Aachen — Ottenheimer, Köln -Niehaus, Hildesheim — Hartoch, Dresden -Dickmann, Lehrer, Berlin _ Becker, Köln _ Herzberg, Berlin - Klapprot, Dr., Limburg -Veit, Stuttgart - Balke, Bremen - Feyerabend, Wetzlar - Stettner, Dilren -Dresden — Hoesterer, Lennep — Bremers, Enkroth — Blum, Karlsruhe — Goldberg, Berlin - Unkelbach, Limburg.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1, Schäfer, Berlin - Martin, Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Heller, Elberfeld _ Köhler, Metz.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Dücker, Prof. d. Kgl. Kunstakademie, Düs-seldorf — Abel m. Fr., Hamburg.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1. de Osa, Leut., Schleswig ... v. Schütz, Major a. D., Berlin.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, v. Martal, Ballensedt.

Frankfurterstr. 17.

Frankfurterstr. 17.

Schellwien, Rechtsanwalt, Berlin — Mundt,
Strassburg — Singer, London — Windmöller, Fabrikant, Hannovre — Scheiber, Fr., Hannover.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Vollmiller, Neuwied — Cohn, Köln — Haager
B.-Gladbach — Griese, Berlin — Lorenz, Dresden — Bernheim, Stuttgart — Bauer, Köla —
Wagner, Bielefeld.

Metropole und Monopole

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Joel, Berlin - Sommer, Kammersänger, Berlin - Rönnecke, Offenbach - Berg, Kgl. Landrat u. Geh. Regierungsrat, St. Goarshausen Klein, Rent., Neustadt a. H. - Beckmann, Geh. Reg.-Rat Dr., Usingen __ Rothschild, Kreuznach __ Henckel, Düsseldorf __ Mathias, Berlin __ Labandter, Berlin _ Krause, Architekt m. Fr., Frankfurt — Oppenheimer, Hamburg Daus, Berlin — Tickler, Architekt m. Fr., Krefeld — Schall, Direktor, B. Baden — Muller jr., Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Hacker, Frl., B.-Baden - Hirth-Schreibers, Fr., München.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Radirmacker, Obering., Düsseldorf — Görres, Fr., Köln — Haller, Strassburg — Kohn, Fabrik-direktor, Nürnberg — Haacksforst m. Fr.,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Gonnerer, Barmen _ Buchdahl, Aachen -Frank, Frankfurt - Brenkolt, Frankfurt -

Zappke, Berlin _ Dreher, Mannheim. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Eagleson m. Fr., London - Viechow, Essen Blomer, Newyork.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Wagner, Komponist, Bayrouth.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Brauns, Kand. med., Heidelberg. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Eayer, Oranienstein.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstr. 5, 6, 7, 9, 11, 12. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18

Tiedemann, Konsul, Dresden.
Sarburg, Brüssel — Busch, Kfm., Cottbus —
Meissner, Fabrikdirektor, Albeck — Wolfgang,
Leipzig — Mullie, Notar, Vlardingen — Stöber
Hannover — Ruegenberg, Fabrikant, Olean

Hannover — Ruegenberg, Fabrikant, Olpe.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Kunz, Frl. Lehrerin, Hannover — Gumpel Fr., Berlin,

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Strecker-Aufermann, Fr. Dr., München, Römerhad, Kochbrunnenplatz 3.

Blaustein, Kfm. m. Fr., Lemberg, Hotel Rose, Kranzplatz, 7, 8 u. 9. Piper, Graf u. Gräfin m. Bed., Söfdeborg Fromm, Mülheim a. R. _ Gummesson, Direkter Stockholm _ Swensson, Direktor, Halmstad.

Weisses Ross, Kochbrunnenpiatz Böhner, Kfm., Pössneck - Linde, Oberleut, Zweibriteken.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1. Paroculla, Basel — Blanco, Mülhausen — v. Fidler in. Fr., Erfurt — Rothermundt, Fr. n

Bed., Thorn, Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Goldberg, Bochum — Meyer, Hannover,

Reiss, Altbürgermeister u. Weingutsbea, Gimmeldingen — Mager, 2 Hrn. Chemiker, Karlsruhe — Pickelein, Elberfeld.

Hotel Wilheams, Sonnenbergerstrase 1, Trier, Fr. Rent., Frankfurt.

Die Explosion einer Petroeumlampe

ausgeschlossen,

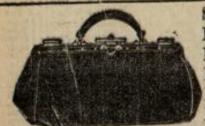
Kaiseröl

(night explodierbarem Petroleum) gespeist wird. Kaiserii erzeugt ein hervorragendes Licht brennt sparsam und geruchlos und ist laut Gutachten erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung. Alleloige Fabrikanten:

Petroleum-Raffinerie vorm. AUSUST KDRFF, Bremen. Garantiert echt zu haben in allen bess. Kolonialw.-Gesch. Engros-Niederlage: Ed. Weygandt. Wiesbaden.

Eislauf · und Rodel-Stiefel

fowie mafferbichte Stiefel in enormer Muswahl toloffal billig. 3. Candel, Marktftarge 22.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen. Handkoffer, Rucksäcke. 16481

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstrake til.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in umjerer Dauptgefchafteffelle, Mauritiusfrrage 3, eber bei imjeren Angeigent-Aunahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

Gir Gefchaftes und andere Anzeigen, die nicht unter vorsiehende Rubriten fallen, fommt diejer Gutichein nicht in Anredynung.

Biesbadener General.Anzeiger Mmisblatt Der Ctabt BBicsbaden,

(Bitte recht beutlich foreiben.)



General - Anzeigers Konrad Leybold Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199 u. 819.

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde Sonntage vormittage nur Eilgüter

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang Ellgut: 3-4 " | der Bestellung. | Bestellungen sind zu richten an des

Haupi-Bureau: Nikolasstrasse 5.





16318



Halle a.S HANDELS-David Söhne MARKE. Verkaufsstellen durch

Plakate kenntlich.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Runbichaft und Radbarichaft jur geft, Renning, bağ ich von beute ab famtl. Ricifa und Burfimaren, welche mir im Laben gegen Raffa gebe m rben, ju nachftebenben Breite Brima Rinb. u. Ochfenfleifch 80 11

Ralbfleifch Schwei effeifch 75 u. 90

Bregtopf 80 Fleischwurft . . . 70 Blut: u. Leberwurft 40

H. Beck. Mengerei Gde Port. u. Charnhoritit.

Brete, alteste, grösste, verbreitetste, weltbekannte Nähmaschinen- u. Fahrrad-Grossfirmu M. Jukobsohn, negalin N. 24, Linienstr. 124, Lieferant von Post-, Preuss, Stansund Reichselsenbabe.

Deurschlands, 19 seedet d. neueste deutsche hoth-armige Singer-Nähmuschine

Militaria-Zollerräder Petroleum-Heizofes. Sensationelle Leistung. Das Sent for Neuzell, garantiert geruchies. Jubilkams-Katalog. And kennungen gratis.

10 Std. 35 4 Beringe Speifefett 113 19 2aib 47 49 Müllerbrot 2Beifebrot Batet Feuerzeug off. Altftadtkonfum 31 Mehgergaffe 31 a. d. Co

Pr. ja. Rinbfleisch a Pfd. 50 BRalbfleisch fortwährend gu baben Sellmundftr 30 Sch. 2 oberhalb ber Wellrinftraft.

epariert fachmännisch gut Br. Seelbadt, Ilfrmad 32 Rirdigaffe 32.

leihen K. Löbig, geife Bleichftrafte, Gae Belenen

Hollander Rot= u. Weißkrall

wieder frisch eingetroffen a 27 und 30 Pf.
Carl Kirchner
Rheingauerstraße 2. Zel.

Zu vermieten.

Meine Wohnung,

mein Zimmer, Laden ic. ift vermiefet, bitte bas Inferat fo lauten täglich eingehende Bus ichritten. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller

Art im Biesbadener General. Mingeiger ergielen, ift begründer burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolterung bier

Beilenpreis nur 10 Bf.

Lion & Cie, 18444 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Musmahl von Mict u. Raufobjeften feber Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Weberg. 39, Ede Saaig., 2 Tr., 6-Zimm.-Wohn. m. Zubeh., 3. Biederverm. geeign., auf 1. Apr. 3. b. R. i. Edladen. 18485

5 Zimmer.

Bismardring3,1.St.r., 5:3im : Bohn.u. Zub.p 1.Apr.3,p.(16437 Dambachtal 14, Gth. part. u. 2. embachtal 14, Gt. pat. Et., 5-3.:B., Speijef., Bad, Balf., Barmw.-Cinr., p. i. o. 1. 4. 09 3. b. Rāh. b. C. Phi-lippi, Dambachtal 12, 1. Ct. 16483

Werinftr. 27, 1., ich. 5-Zim.-B. m. Bab, Gas u. eleftr. L. a. gl. ob. 1. April 3. b. 16454

4 Zimmer.

Blücherstraße 29, 1. u. 3. St., icone 4 Zimmer, Ruche, 2 Keller, Manfarde per fof. zu berm. Nah. 1. St. bei Fraul. 16382 Beftenberger.

Derberger. 1.3, a.Lugemb. Bla u 4-Bim. B., 1. u. 2. (Sonnenf.) fof. o. fp. 3. um. R i. Lofal. [16476 Mauergaffe 7.43, R., Sub.p.1. Apr 30 pm. 97ab. Laden. 6569

Edwalbacherftraße 22, Mittelbau, Dach, 4 Zimmer, Kuche u. Reller per jof. gu berm Nah. Bbh. p.

Beberg, 39, Ede Saalg., 1 Tr., 4 Jim. Bohn. m. all. Jubeh. auf 1. April 3. b. Rah. in

Westendstr. 38, 4 3. u. R. 1. v. Nab. 1 St. r. 16421

Dinrift Lone, am Giterbabnho Biesbaben Beft, fof. ob. fpater im Erbgeichog und 1. Ctod je eine 1:Bimmer-Bohnung mit reichlich. Bubehor u. ein Stud Gartenland ju vermieten. Miets preis 400 Rt. Beitere Aust. erteilt Babumeifter v. Hahn, Rimmer Nr. 20 bes alten Rheinbahnhofs. 16440

3 Zimmer.

Moelheidftraße 91, Sinterhaus, Bart, 3 Bimmer, Ruche und Reller jofort ob. fpater gu perm. Rab. bafelbft. Mblerftr. 45, 3 3. 11. R. 16701

Blücherftr. 29, 2 X B Bimmer u. Ruche für 550 & per 1. April zu berm.

Donbeimerftr. 12, ich. 3:8im.s Robn 1, Apr. 10 pm. 16686 Bohn 1. Apr. 34 pm. 16686 Dogheimernr. 55, Mitth., 3:3.: Bohn. m. Gas u. Roblenaufz.p. fof. od. ip. Rab. B. 1., L (16694

Dogheimerar. 81, 206., ichoni 3-Zimmer-Wehnung fof o. fvåt, zu vermieten Rab. Dosheimer-graße 96, 1. Stod. 16443

Donbeimerftr. 69, Bbh., 8.Bim. Bohnung zu berm. Rab

Both cimerfir. 98, 35b., jcb. 3 Bim., Ruche, K. ller jojort zu verm. Näh. 1. Stod 1. 16408

Donheimerftr. 146, 8-Zimm. Wohn. Sich. 1, Pr. 400 .N., auf gl. od. später z. b. 16402 Drubenftr. 8, 3 g. u. Bub. Rab. Bob. 1. Gt. 16561

Edernfürderftr. 3, (Reubau) 8th., 3-Bim.-Bohng, gleich ob. fpat. 3. bm. R. baf. 16481

Menbau Gdernfordeftrage s,

berich. 3-8-Wohnungen m. all. Bubeb. Frontip, Wohn. 2 8 a. gleich o. fp. j. verm. Rab. bai.

Fermannstr. 17, 8 &., Küche u. Zubeh. i. Bbh. z. I. Apr. z. b. Käh. das. 1. I.

Raif. Frieder, Rg. 2, D., Dachw 3 fl. Zimmer, Ruche u. Reller, mil 22 M. 16441

Riarenthalerfte. 1, Dodp., ich. 3-Bim. Bohn, m. reicht. Bubeb. per 1. Apr. 1. Br. v. 650 M. 1. ont. R. daf. od Rieiftftr. 10.(2992 Vothringerftr. 2, ich. 3:Bimm.

Bohn auf fof ju verm 16432 Rab, baf, bei Behner. Bob, 1. a. 1. Apr. 3. vm. (6525

Oranienffr. 35, 206.,3 Bint. 29. m. ob. vig. Wertft. a. gl. o. 1. Ap.s.o.

Freitag

Rauenthalerftr. 8, Mittelb., 3 Bim. u. Ruche auf fof. gu b. Rab. b. Rortmann. 16435 Rauenthalerftr. 12, id. 8 g., R. u. 3., 2 Balf., Bab 3. b. 16375

8: u 2:Bim Wohn, m. Bubeb. gu vm. Rab. Rheingauerftr.14.1.

Sebanftr. 13, 1 fch. 8-3.-Wohn. auf 1. April 6. berm. 16488 Schierft. Str 8 (a. b 2Balbftr) 3-3.5B, i. Bbb. m. reichl. Jub zu verm. Rab. bai. 2998

Schierfteinerftr. 18, Mittelb. u. Hinterh., 3 Zimmer und Ruche fof. bill. 3. bm. 3008 Schwalbacherftr. 28, Sth., Man-fard-Bohn., 3 Zim., Küche u. Keller auf 1. April zu berm.

Raf. Boh. part.

Qualuferier. 9, Sth., ichone gr. 3-3. Bohn. preisw. p. fof. o. iv. 30 vm. Rah. Bob. part. 16474

Gde Balb- u. Dafenftrage find fcone 3 u. 4 Simmer. Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. 2. berm. Räh. baj. u. Al-brechtstr. 13, p. L. Baum. 16445 Maurermeifter.

Westendstr. 38, 3 3, u. Simmermanuftr. 3, fch. 3 3.-Bohnung aum 1. 4. 09 g. b. 2011

Rab. Barterre. Eine ichone Wohnung 3 Simmer und Küche, Wasser und Gas, für Wäscherei geeignet iofort zu vermieten, Biernadt, Rat-baubstraße 4. Lad. 16501

Rambuch, Wiesbadenerstr. 16 a. 8 Zimm. Wohn. mit Ball., eleftr. Licht und Hausgarten zu bermieten. Ausg. n. d. 2733 gu bermieten. Mi Balde. Nab. das.

3-Bimm. Bohn. m. emol. Serb i. Westend, 420 .N. Sth. pt. R. Zietenr. 12 b. Fr. Schott 16519

2 Zimmer.

Mblerftr. 9, 2 3., R. u. Bub. Pidlerftr. 3:3, Oth , fcone 2: u. 3: 3.23. fof. o. fp. s. perm. (16692 Molerftr. 47, 2 Bim. u. Ruche g. vm.

Donneimerfir. 14, Stb. pt. 2 3. R. de u. Bub. fof. ab. fp. 1 v. Nah. bai. Borbh. 28.3 Donneimerfir. 55, Ditib., Gr., id. 2-3. B. m. Gas, Balt., Robl., Aufz.v. 1 Apr. R. B. 1 , I. (16694

Donneimernr. 81, 206 Frontip., icone 2 Simmer und Ruche, R. Dogbeimerftr. 96, 1. 16671 Donbeimerftr. 84, Oth. 3, frbl. 2-8.-28. m. Bub. an fol. Miet.

fof. ob. fp. gu berm. Rab. Mittelb. 1 ob. Laben. 16377 2 Bimm. u. Ruche, Bbh., 3. b. Rah. Dopheimerftr. 96, 1. 16448 2 Bim. u. Rüche, Mib., 3. berm. R. Dopheimerite. 96, 1. 16448

Dogneimerfir. 98, Mitth. u. Dib., icone 2 Bimmer, Ruche, Reller fof, au v. Rab. Bbb. 1 L. 16408 Dosheimeritt. 146, 2 jchöne 2-Simm.-Wohnungen mit Zub. auf gl. od. ip. 3. bm. Näh. pt. Breis 320 b. 420 M. 16402

Dogbeimerftr. 179, früh. 115, Saltest. b. eleftr. Stragenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn., neu bergerichtet, fof. ober fpater gu Maheres R. Rublthau, part., ob. Albrecht-ftr. 22, Weinbolg. H. Lill. 16471 Drubenfir. 8, 2 3. u. R. Rab.

Giconorenftr. 6, 1. 23bb., part. 2 Bim., Riiche u. Reller g.1. Febr.

Betbftr. 10, Manj. B, Sth., 2 H., R. u. Rell , fof ob. fp. 3 vm. 6304 Dermannstr. 17, 2 3., Rüche u. Zubeh. i. Sih. 3. 1. Apr. 3. b. Räh das. Adh. 1. I. 16613

Rarifir. 38, Borberhaus, Frontfpite, 2 g. u. R. fof. gu bm. Raf. Bob. part. 2769

Rarlftr. 40, 206., 2-3im.-Boon, per April. 1. St. r. 2023 Rellerftr. 7, Manf.28., 2 3. u. R., a. rub. Leute 5. b. 16614 Riarenthalerfir. 10, 2-Bimmer

Wohning zu verta. Lebrür. 12, Ebb. 2, ichone Diani. Bobn., Preis 275 Mt., zu ver-16727 Bohnung zu vermieten. (16596

Mauergaffe 8, Dth., 1 Ct, 2 Bim., Ruche u. Rell. p 1. April gu vm. R. Mauergaffe 11. (2966 Rettelbedfir. 11, 2-Sim. 28ohn. Sib. 310 90. 163

Rettelbedftr. 14, 2-Zimmer-Wohnungen (Sth.) b. 240 bis 300 N per iofort zu berm. Rabered bafei bit.

Recoftr. 24,2:3im .: 28ohn. 16663 Platterfir. 40 u. 42 u Somftr. 2 u, 4, 2 Bimm. u 1 Bimm. u. Ruche s. vm.R. b Gr. Betl. [2822

Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Sinterh. 2-3imm. Bohn. auf fofort ed. 1. April. Rah. bei Nortmann. 16437

Ranenthaleritr. 9, Sth., ich. 203.0 B. gu vin. Rab. Boh. 1. r. 16378 Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. B. zu berm. Rheinftr, 42, Stb. 2., (Manf.), 2 B., R., Rell., & 270, 3. bm.

Nomerberg 30, Frifp. Wohn., Abichl, 2 Binn. a. 1. Apr. 1 v

Ceerobenftr. 9, Sth. 1 I., 2.3. 29 ohnung 5. bm., m. od. ohne

Steing. 3, Dadiw., 2 B., R., an rub. Leute bill. g. b. 16469 Steingaffe 31, Sth., 1 abge-fcl. Bohn, b. 2 Bimm. u. R. eic, a. 1. Apr. g. v. 16505 Stiftftr 1, 1. St.L. Sb.ich Bobn., 2 nt., Ruche u. Reller auf 1. Rebr fof ob ip, ju bm.

Stiftftr. 23, Frontfplhe, ift eine 2 . Bimmer . Bofnung mit Rudje an einzelne Dame auf 1. April gu bermieten. Rab. Bagenftecherftr. 7 pt. 16497 Scharnhorftftr. 46, Sth., 2.3. Wohn. 1. Apr. an ruh. Leute

gu bermieten. Schier ... Str. 8 (a. d. Walbftr.) 2:Sim.: Wobn , i hth., zu ver-micten. Rab. baj. 2999

Schwalbacherftr. 71, 2 Bimmer und Ruche gleich ober fpater gu vermieten (250 DRt.). 6317 2.3... Oth., preisw. g. berm. Müller, Balluferftr. 3. 6473

Walluferftr. 9, Mib., 2-3-38. a. gl. 5. v. N. Bbb. part. 16538 Manfardenwohn., 28immeru Ruche zu vermieten. Rab. A . Weberg. 13, b. Rappes. 16475

Wellrigftr. 10, Oth. 2 Gt. 1 ichone 2 Bim. und Bubeh. auf 1. Febr. ob. fp. ju vm. 2934 2.3.-29. i. Beftenb, 300 # fof. eb. fp. g. b. R. Ziefenting 12, oth. pt. Fr. Schott. 16519

Wielanbftr. 23, Reubau, fcone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. 3an. ob. fp. gu b. Au-guft Ott, Schiersteinerstrafe. 16452

1 Zimmer.

21dlerfir.6,13.u.Rud.3.vm.(65:4 Mol rftr 46, 1 Zimmer. Stoteene. 26, 1. 5immer-Bonn.

Alderftr. 28, 1 Zimmer u. Ruche m Abichl. (Stodwobu.), gl. ob. ipater. Rab. Ba t. rechts. (2837 1 Bimmer und Ruche mit Ab-

ichluß per fofort ju vermieten "Rab. Ablerstraße 50. 2807 Atderftrage 67, 1 Zimmer u Ruche, im 1. St. auf gleich ober fpater zu verm. 3002

Bertramftr. 3, große Stube u. o. später gu verm. Rah. Dob-heimerstre 41. p. 1. 16466

1 Sim. u. R., Bbh. part., 3. bm. R. Dobbeimerftr. 96, 1. 16528 1 Bim. u. Ruche, Mtb., Dadit., R. Dobeimerftr. 96, 1. 16448

Togheimernr.98, Mittb., icone 1 Zimmer, Ruche, Reller fof, ju verm. Rab. Bbb., 1. St. I 16408 1. u. 2.8.-W. a. gl. o. 1. Apr. Felditr. 12, Sth. Reub. 16527

Grabenftr. 9, Frontfp. Bohn. 1 8., R. u. R. an 1 c. 2 Berf 8. berm. 18 .# monati. 164 46 Pelenenftr. 7, Dadiw., 1 8. u. 16463

Stage, &. b. Helenenftr. 12, Sth., fl. Wohn., Zim., Ruche u. Rell., 1. Mars od. 1. Apr zu vm. 16844 Jahnftr. 16, Gtb., 1 Bimmer

u. Ruche g. 1. April gu berm. Rab. Bob. part. 2770 Karlftr. 42, Frifp.,1 Bim., 1.A an rub. finberl Leute p. 1. Apr., 31

vm. N. 2 St. Angf. v. 3 Uhr an. Reller ftr. 3, ein Bart. 3., Ruche u. Reller (m. Gas u. Baffer eins ger.) auf gl. od. fp. 311 vm. 6572

Rirdgaffe 19, Sth. 1, 1 Bimm. u. Ruche zu berm. Lubwigstrafte 8, bei Cohns, fcones Zimmer mit Ruche f. 14 . monatl. an rubige Fam. per 1. Jan. z. b. 16433

Ludwigftraße 11, Dd., 1 n. 2 Simmer und Ruche auf al. ober fpaier ju verm. 166 9 Ludwigftr. 15, 2, 1 Simmer 11. Ruche p. fof. 1. vm. 16702

Neroftr, 6, Bim. m. Ruche im Abschluß und Keller zu verm. Näberes 1. St. 16665 Rettelbeditr. 11, 1-Bim. Bobn i. Abichli. Sth.

Reroftr. 35, 1 g.B. m. Bentral-beig. a. gl. R. baf. Ruller, 16563 B. auf gleich ju verm. (6526 Bid rite, 33, Borob. ich. 1 Bi - merro. R. R. geich o. fp. 3. b.

16417 Höberftr. 33, fc. Duchm., 1 u. 2 8. p. fof. ob. fp. g. b. 16447 Connenberg, Birababenerfir, 37

Gedanftr. 1. Dachftod, 1 Bim. mer u. Ruche ju verm. 16431 Steingaffe 28, Bbb., Dacht, Stude 3, v. 16420 Steing, 28., gr. bib Ddit. 16399 Schierfteinerftr. 18, Sinterh. 1 Bimmer und Ruche fofott ober fpater gu berm. 3005 Sammaibadierne, 33, fl. Dadimobn.a.rub.Leutebill.3.v. (16407 Bebergasse 56, fleine Wohn, m. Zubeh auf 1. Febr ob. sp. au verm. R. 1. St. 16743 Westendstr. 38, 1 3. u. K. F. 3. v. Näh. 1 r. 16421 2Birlandfir,21, 13. m.R. u Bub 1.e.

Leere Zimmer.

Abolis:Aller 11, Mani.: Stod., gr. frolger leer. 3. a. n. rub. Dieter abung. Ras. Part 16693 Ablerfer. 30 : leer. Bim. 3. D.

Guftav-Adolfftr. 15 Berfonlichfeit ju vermieten. Mab. part.

Sellmunbfte. 40, 1. I. fchones großes leeres Bimmer mit 2 Genftern n. d. Straße. 2900

Möbl. Zimmer.

Biderftr, 3. Mib. 2 r., erb 2 Biderburichen ich. Schlaf-felle (2 Betten). 2981

Bimmer mit 2 Betten ju ber-Relbitr. 12, p., m. B. g. v. 16373

De mundirage 37, Sth. 3 Cig erbalt ein Schlafftelle.

groß beft. mobl Bimmer fojort ober fpater gu vermieten. (2997 Diepoergane 29, 2, gut möbl. beigbares Zimmer billig zu ver-

Phili pebergite. 2, 11, b. allein: fich. alt Dame ich. mebi. Bohn: n. Chlaig, m. Mlav, an Alleinm.

Robns und Schlafzimmer mit Bad fofort zu verm. Saulberg 8, 2, n Michelsb. 1 ob 2 mob . Bimm of. 4. om (6455

Schwalb. Str. 7, 3. r., fc. nt. Balf.-Bimmer. Schwalbacherite. 27, Milb. 1.,

möblierte Bimmer ju ver Edwatbaderitr. 31, Lab., mobil. Simmer, 16 Mt monatlich, fann and m. Benf. verm. werb. (2996

Läden.

Schöner Laden

mit 2-Rimmer-Bobnung fofort ober fpater jut verm 16478 Rab. Bt. ichfre. 48. Bigarrenlab Garbon eimernr.u. Lorelenr. or. Lad.m Lagerr.u. Ladeng Rah. baf.u. Rornerfir. 4, b. Friehl. 14147

Delimunbite. 34, Raben g. bm. 16648 Moritifrage 37, Edladen mit gabengimmer mit ober obne BeBimmerwohn, nebft Bub. per 1. April, event, früher gu verm. R. baf b. Kronenberger. 16458 Reitelbedfitr. 11, Lab. m. Ginricht. epil. Bohn. p 1.1. 1909. 4 v. 16381

Rambad, Biesbabenerftr. 18a, Baderei und Cafe m. 2-3im.s Wohn, el fir. Licht. Stallg, und Sausaarten, Ausa, n b. Walbe Sausgarten, Ausg. n b. Walbe 3 vernt. ob. 4 vert. Rab. baf. 2734

Werkstätten etc.

Bertramfir. 22, gr. Werfft. m. ho p. 1. Oft. 3. v. Nab 21. 15586 Drubenftr. 8, Bertfiatte. Rab. Bbb. 1. Gt. 16581 Eleonorenstr. 5, Flaschenbier-feller zu vermieten. Räheres bei Roshbach. 3003

Gobenfir.29, Berfftatt u. Lager: roume billig ju vermieten. Raberes bafelbit. 2 Billige Wertftatte m. 1.3im.

Wohn. Partingftr. 7, 3, 16447 Stallung für 6 Bierbe n. Rem. u. weg 3. v. R. Rauenthalerftr. 3 p. 16376

Roonfir, 22, Werffiatten ob Lagerranme jof.bill.3.vm. (16442 Schierfteinerftr., bei Ylug. Dit, gr. Stallungen m. Zutterr., Bagenrem. u. Wohn. a. gl. od. fp. g. berm. 13426

ob. ip. a. berm. Belfright. 37, Stall für 2 Bierbe, gr. deuboden u., ob. ob. geidl. Plemife i. 2 Bag u. 28im. u. Kücke, 600 Wf. a. 1. Apr zu verm. Näh. dai. im Hullab. ob.

Mietgesuche.

Februar

von 5 6 Zimmern, jeins febr groß, von 2 Berjonen gefucht. Off, mit Blan und Breis an Klujener, Berlin W., Kneies bedfirage 31

Stellen finden.

Männliche.

ber Schreibmaichine u. Stenogr. beherricht, aus der Baubranche sofort gesucht. Off. u. Beuguisse unt. Gt. 33 an die Exped. d.

Sohn orbentlicher Eltern als

Schriffseker-Lehrling gefucht.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Schlofferlebrling Gebr. 28. u. A. horn Erbacherftr. 4, 3. Gt 6534 Lenrling geg. Berg. gej. uleber,

Luxemburgitr. 2, Melers. Tüncher und Auftreidergeichaft. Lehrling f. Schneiberei fucht G. Spiefermann, Rellerftr.

Barbier, und Brifeurichte ling gefucht. B. J. Fiedler, Brifeur, Deftrich a. Rb 3011

Karren u. Wagenfuhrwerf gef. Abbr. Zaunusfir, 46 u,48, (16541

Weibliche.

Tüchtige, zuverläffige

Zeitungs= Trägerinnen

gefucht, welche mijden 12 und 2 Uhr punftlich austragen fonnen und in der Gegend Frankfurter:, Eltvillere, Connenberger: frage mobnen. Bu melben

Diesbabener General-Anzeiger Mauritiusftraße 8, 16600

Tudt Macinmadden, welch. ev. fochen fann und Liebe gu einem Rinde bat, per fof. gefucht 6545 Friedrichftr. 81, 1. L

Gefucht 3. 1. Jebruar in fl. Haub., best empf. Alleinm., w. g. fochen, a. etw nab u. platt. f. Geb. 25 M. Bu melben von 4 bis 6 Uhr Roberallee 22, 3 r.

Buverlaffiges, fauberes Mädchen

für gut bürgerl. Haus (2 Berf.) per fof. gef. Räb. Beethovenftr.17, 3w. 10 u. 11 Uhr vorm. 6563 Ein Monatemadden v. 8 bis nachmittags 4 Uhr gefucht. Rab. Rirchgaffe 19, 1 St. Ifs. (2988 Lehrmabden f. b. Bug. erl. 6575 Gebanftr. 18 Mittelb. 1.

Alleinft nette grau erbalt gegen Berrichtung von Sausarbeit nettes Bimmer und Benfion.

Gefl. Offerten unter Cp. 38 an die Erped, d. Bl. erb. 16733 nelt. Mabch. ob. Frau 1—2 Stb. tägl. gegen freie Bohnung gef. Schulberg 6, 2. 2914. 6573

Offene Stellen

inferiert man mit beftem Gr. folg im Biesbabeuer Generals Ungeiger, Amteblatt ber Ctabt Wiesbaben. Der Biesbabener General: Angeiger burgt burch feine Ber-

breitung in Familienfreifen far geeignete Anerbietungen brauchs barer Rrafte. Beilenpreis nur/ 10 Bf. Gutideine für 3 Gratisieilen baben für Diefe Angeigen Gultigfeit.

Stellen suchen:

Gin burdaus fücht., ig., unverb. Mann, b. m. Pferben umgeh. t. f. Stell. Martin Ratiftr. 39. (3013

Raberin empfiehlt fich billig ift u. außer bem Saufe 650 Serberftrage 33, p. r. Coneiberin ficht noch Run-

den im Haufe, 6549 Dogbeimerftr. 39, Gitb. 2 r. Zu verkaufen.

Diverse.

Gin ichmeres junges Bferd billig gu verfaufen Mblerftrage 67.

Gin fechej. Pierd u.Gar. ju pe Edian gez. Fox billig ju b Tadebund, 6 Mon. alt. Stammbaum bill. abjug 3 Biebrich, Bleichftr. 17

junge Zwergfanauzer, g Abitammung, ju vert. Biebrich, Cadgaffe 14

Rangrien-Dabne bill. ju m Baderei Rubu, Ludwigfir.

Gin pr. It, fchlag. Edier fel m. Rafig gu berf. Lothringerftr. 14, pe

Ein Roiontalmaren Gefor wegzugobalber billig zu verh Näheres in der Expedition b Mattes

Elegantes Rugbaum: Beriff Kommode, gefchlifene Bien fpiegel, il. Spiegel, alles wie w jowie eine Gaslampe zu vert. Rüdesteimerftr 31, 1 rch

Schreibtifc, 28afchtom. Marmor u. Sp., 20 u. 35, 3007 Sermannstr.

Bertramftr.11, 2. oth 3 Gi. fil Gleg. Spanierin u. Pieretteb. Raifer Friedr. : Ming 38, 2 2 eleg. Mastenangüge, Fan fie u. Geographie, billig t. Helenenitt. 2, 2, Et. 1. 6

Mastentoffin (Boffiller Rod und Frad für etwas fere Damen ju verfaufen. (2 Rirchgaffe 42, Schön., f. neu. weiß. S.ka f. 5 M, hübsche D.-Mastenb f. 3.50 M z. vt. N. Egp. d. S

Bougefeid. Ballfleib, 44, wie neu, unt. b. Anichaffungepreifes gu be faufen. Scharnhorftftr. 17 p., b. 2-Gin Gehrodiangung billig

fen. Rab. 28. Ballgartenftraße 3, p. r. Gine Laden Ginridiung Bebergaffe 56, 1.

Eine Partie guter Zigarren

merben ju Me. 2.90 u. Mr.3,9 per 100 Stild verfauft bei J. C. Roth, (Bilhelmftraße 54, Botel Gi Gin noch guter Dengerwager

billig zu verfaufen Ablerftraße 67. Gin noch gut Motorra erhaltenes (Opel) billig zu verfaufen bei Billhelm Binterment k 9 Sonnenberg, Talfin. 20

3 gute Wirlidalls-Ocie Aronpring, Taunusfir.

2 fcm. Blasichilber ca. 50 x1 m. Goldichr. Zigarren u. Bif b. g vf. R. i. d. Exp. b Bl. Gin Brand Felbbranditt billig zu berfaufen 3

Kaufgesuche.

Dobbeimerftrage 134

Suche fleines Birtia Dbjett in Biesbaben ober Gebung zu faufen. Geft. Offerten unter 66 60 die Exped. d. Bl.

Geschäftshaus Hotelrestauran au faufen gefucht, wenn ! für & 4000 bermietete Bi

Bahlung genommen wird unter Be. 26 an bie Grp. Gebr. Schreibmaschine (1 au faufen gef. Off, u. Ca. bie Exp. d. Bl.

Anfauf von Berren-Rleiber Schuhwerf

Sohlen und gle für Damenftiefel 2- bis für herrenftiefel 2.70 His Reparaturen fcned u. 0 Pius Soneider anicheles

Heiratsgesuch

Sraulein, 21 3., fucht be fountichaft eines foliden inede späterer Beirat un abff erb. unt. M. B. 1001 poftlagernb.

gout 但 题

Mufh

16933

Diftrift

Rau

frof 17 o

Breit m1 Cd **assa**l

brfenen in alle

unb und

80

Amtliche Anzeigen.

Zwangsverfteigerung.

Am 5. Februar 1909, vormittags Il Uhr, wird m Gerichteftelle, Bimmer 60, bas ben Chelenten Architeft Couls Blum und Cheleuten Raufmann Frit Roder w Biesbaden gehörige Hausgrundstud Göbenstraße 18, Edzohnhaus mit Hofraum, 5 ar 21 qm groß, zum Zwede der anshebung der Gemeinschaft zwangsweise versteigert.
Biesbaden, den 4 Dezember 1908.
16302
Rönigliches Amtsgericht, Aben. 10.

Am 24. Mars 1909, vormittage II tthr, foll an Gerichts-fielle Jimmer Rr. 60 bas bem Architeften Seinrich Seide in Biesbaden gehörige Grundstud an der Frip-Kalle-Straße, 5 a 11 qm groß, öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Micsbaben, ben 16. Januar 1909.

Roniglides Amtsgericht, 21bil. 9.

Befanntmachung. Im Auftrage bes Königlichen Bolizei Pras-denen zu Wiesbabe wird am 29. Januar, nachm. 3 Uhr, im Hause Seinenstraße 5, Berfteigerungslotal, die nachbezeichnete gepfandete Sade: I Pferd öffentlich zwangsweise versteigert werden. 6582 Biesbaden, den 22. Januar 1909. Geifet, Bollziehungsbeamter.

Dienstag, ben 26. Januar d. 3., vormittags 11 Uhr, meben im Gafthaus "Bur Gonne" ju hahn aus dem Gemeindes pald, Diftrift Brucher, verfteigert:

440 fiejerne Stamme von 206,91 Fftm.

13 Stild von 1,03 bis 1,41 Fftm. 3uf. 14,69 Fftm. 168 " " 0,50 " 0,99 " " 129,29 " 259 " " 0,14 " 0,49 " " 62,93 " Diftritt Bachhede:

20:00 1. AL, 55 2 AL, 620 3. AL, 2050 4. AL, 2000 5. AL, 2700 6. AL

Das Sols lagert auf fehr bequemer Abfahrt und in ber Rabe ber Station Dahn: Weben.

Cabn i. 2., ben 20. Januar 1909.

ie

rren

Per. 13,91

orra

aus

ram

Der Bürgermeifter: Gross,

Holzversteigerung.

Dienstag, den 26. Januar d. 3., vormittage 10 Uhr minngend, merben im Raurober Gemeindewald, Diftrift Steins bri 17 o und Erbsenader an Ort und Stelle öffentlich meifibietend

80 Rmtr. Ciden:Scheit, Anüppel, Weilen, 7905 5375 Beichholy: Bellen.

Sufammenfunft an ber Raftanienallee auf bem Bege Rambod Maurod, ben 21. Januar 1909.

Sachenberger, Bürgermeifter.

dreibanf. Camstag, morg. 8 Uhr. m. derw. Fleisch al Ochien (50 Pf.), 2 Rindern (50 Pfg.), 1 Kuh (35 Pfg.). 1 Kuh 5 Pf.), 1 Schwein (55 Pfg.), 1 Kalb (30 Pfg.). Fleischändlern, chern, Burstbereitern ist der Erwerd von Freibankfleisch verboten, alleinten und Koffgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde Stadt. Edlachthof:Berwaltung. (6580

Die Jahlung ber am 31. Dezember bor. 36. fallig ge: bifenen Binfen und Annuitaten wird in Erinnerung gebracht, in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen wirb.

Biesbaden, ben 20. Januar 1909.

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

General:Anzeiger

ber Stadt Mannheim und Umgebung Badifche Reuefte Radrichten == (Amteverfündigungeblatt).

119. Jahrgang.

Zäglich 2 Mungaben

Gelejenfte und verbreitetfte Zeitung in ben ungesehenen und fauffraftigen Rreifen ber Bevolferung Mannheims und Umgebung, fowie ber babifden, heffifden und banerifden Bfala.

Gigene Redoftionsbureaus in Berlin und Rarlbrube. Gigene Rorrefpondenten in London, Paris, Gt. Betersburg and Rom.

Der Mannheimer General . Angeiger , Badifche Reuefie Radridten (Umtoverfündigungeblatt) Dit pon gablreichen Gemeinben, Staatsftellen, ferner ten ber ginange, Sanbelse, Induftries und Gewerbewelt als Infertionsorgan benugt.

er Mannheimer General : Anzeiger, Babifche Reuefte Radriditen, ift mit bas befte und erfolg: eichfte Infertionsorgan nicht nur Mannheims, fonbern gang Gilbmeft Deutschlands.

Inferate:

80 Pfennig pro 1 fpaltige Rolonelzeile, 1 Mart bie Reflamezeile.

Mbonnement :

Durch bie Boft bezogen pro Quartal Mart 3.12 frei ins Haus.

Inter ssanteste Novität des Jahres.



Maximilian Harden

Vorwort zu dem von Harold Morré herausgegebenen Buche: Wer einst, wenn der Lärm des Tages verhallt ist, das Sammelbuch aus den ersten 20 Regentenjahren Wilhelms II. durchblüttert, wird merken, wie früh der Schwalben-Instinkt dieser Künstl r die Wetterzeichen erkannt hat und ahnte, was kommen musste und wirklich an finsteren Spätherbsttagen dann kam.

Zu beziehen darch alle Buchhandlungen,



Junges Pferdefleisch empfichlt M. Dreste, 16660

Inh. Hugo Kessler, 17 Sellmundftrafe 17. Eclephon 2612.

Glanzende Bner-

kennungsidirelb.

St. nden.

Rasiere Dich im Dunkeln

Verlegungen unmöglich! Wer kennt nicht

Mulcuto Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat derWelt.

Sammetweiches Rafferen ohne Dorkenntnille. 1907/08 Verkauf

über 100,000 St. Wir wornen por Radi.

16681

Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kosten der Selbstrasierer.

Garantie: Zurücknahme. Mark 2.50 kompl. gut versilb. S hau officer last Abbi dong a is besonders as A stührur vk 3.5 komp ett Versand direkt, Porto 20 Pfg. Mrtcuto-Fab ik Paul Müller & Co., Srlinnen

Bellbl. Domino mit But für 3 Mf. ju verleihen 2988 ab-ibeibitr. 11, Grib , 2, r.

Mastenfoftum (Pierette) au verleih. ob. gu verf.

Drei icone Diasten . Im suige ju verleihen. Selenenftr. Rr. 29 2, Lauer.

Clea. neurs Masten Roffum bellblaues Greichen) ju verleihen ober zu verfaufen. 6070 Herderstraße 35, 3. St. r.

Edubreparaturen ichnell, gut und billig. (2994 B Coneiber, Micheleberg 26.

Jean Boes 6561 Cfenfeter, Abelbeibitrage 85,

Kalbsköpfe mit Junge und Sirn per Ctud Dir. 1.75.

Bevor Gie Bleifch einfaufen, benchten Gie mur Breis u. Qual. Belenenfirafe 24. Bitte Sausnommer nicht gu ver-wechfeln. 16677

! 29jeeb: Dener Aleifchalle! 3 Bermannfrage 3. Brima Mindfleifch & Rochen Big., jum Braten 45 Big.,

Sadficifa 80 Big., prima Roib. fleifc (alle Etude) 70 Bfg., Dammelfleifd 56 Big., prima Rindewürftden a Pfd. 65 Pig., Rettwurft a Bib. 1 M., nur 3 Bermaunffrage 3.

2 weitere Musnahmetage! Garantiert fein att. Rubffeifch nur junges Rindfl. p Bfo. 40 Bf. Sufre, Lenben, Roafiberf , 40 ,

Rolbebruft, Rierenbraten, Ragout Bid. 65 " nur prima Kolbsfeule " 65 " " Schopfortiene, genan.
Schweinebraten, Roteletis
und Kamunftud Efd, 85

pr. Sammelfeule, Stude " 60 " jom prima Ochienfleich " 60 " friiches Hadfleisch "60 " ferner Hansm Breistopf "80 " Wettwurft "80 " jowie prima Leberwurft "40 " Selenenstraße 24 unb

Waterlooftr. 2. 6677

Achtung! (6543 Prima Rindfielfd Bib. 56 Bf. Rathfi. ifd , 70 , 18 Belenenftr. 18.

21chtung!

Sub Orangen 25 Pf. an, Ananas im Ausidmitt Bib 1 Dit, fom alle fonft. Gubfrudte empfichtt Jos. Ulimann.

Mittelrb. Obft: u. Sadfrudte: Benstrale, Marftifrage, GdeMauergoffe. Größtes Spezialgefchaft am Blage. Telephon 3367. (16750

Tannin-Pomade 6382 gibt ergrautem Saar bie urfpr frarbe wieder. Rein Ausfallen ber haare mehr, feine Schuppen. In weiß. Milchdofen a 1.50 M.

Gine Doje genügt 1/4 3ahr, babei wirft à Pfd. I M., mur wird die Pomade niemals rangig. Sermannstraße 3. Anton Siefer, 16656 B. Sulzbach, Bärenstraße 4.

Familien-Anzeigen.

Nachruf!

Mm 20, b. DR. vericied nach langem, ichwerem Leiden mein langjähriger, unvergeflicher, treuer Mit-

Babrend feiner 34-jabrigen Tätigfeit in meinem Beichaft mar es bes Beremigten ftetes Beftreben, bie Intereffen bes Geichafts nach jeber Richtung bin gu mahren, fowie auch felbftanbig zu vertreten in Erfüllung feltenfter Bflichttreue und weitgebenbfter Buverläffigfeit.

3ch werbe baber fein Andeufen allegeit in hoben Chren bewahren.

Biesbaden, ben 21. Januar 1909.

Frang Schnaedter, Ladierermeifter Bellripftrage 5.

16749

Kamilien = Anzeigen

jeder Art finden Die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

2016 Minteblatt ber Stadt Biesbaden veröffentlicht ber Biesbabener Beneral : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt iff, im Bicobabener Generals Anzeig r auch alle Familien : Anzeigen angezeigt zu finden.

Zeilenpreis nur 15 Pfg.

Krankenverein zu Wiesbaden.

ordentl. General - Versammlung

finbet am Camstag, den 23. Januar 1909, abends 8 uhr im "Deutichen Sof", Golbgaffe 2a ftatt.

Tagesordnung:

Jahresbericht des I. Borfigenden.
Rechenschaftsbericht des Kassenführers.
Bericht der Kassenrevisoren.
Beitragserhöhung und Umänderung des § 40 des Statuts.
Festiegung der Gebälter.
Eriagwahl des Borftandes ») des II. Borsigenden, d) des Kassenführers, e) bes Schriftführers, i) ber Beifiger.

Babl ber Rechnungs Brufungs Rommiffion.

Wahl der Majjenrevijoren.

9. Mugemeines.

Um gablreiches und punftliches Ericheinen ber Miglieber biftet

Ifraelitifche Rultuge Gemeinbe. Snnagoge: Michelsberg.

Gottesbienft in b. Dauptinnagoge. Freitag abenbs Cabbat morgens 3 00 Har. abenb3 5.55 libr.

Gottesbienft im Gemeinbefaal: Bocheniage morgens 7.15 Uhr. Bochentage nachut.

Die Gemeindebibliothef ift ges öffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Uhr.

Mit Ifraelitifche Rultus. Gemeinde.

Shnagoge: Friedrichftrage 25. Preitag abends 4 Cabbat morgens 8 Jugendgottes btenft 2 4.45 Uhr. 8.45 Uhr. bienft 2 15 Uhr.
nadmittags 3.00 Uhr.
abends 5.55 Uhr.
Wodentage morgens 7.15 Uhr.
abends 4.30 Uhr.

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biesbaben.

19. 3am. Raiaftergeichner Julina Gollner, 62 3abre. 20. 3an. Ellfe, Todifer bes Tag-

libnere Seinrim Grecht, 5 3abre, 20. 3an. Philippine geb. 3loretb. Chefrau bes Gepadtragers' Philipp Cafpart, 39 Safice.

20. Jan. Mugufte, Tomter bes Tungere beinrich Grobn, 6 Jaber. 20. Jan, Beibatiere Luife Anoch, 84 Jahre.

21. Jan. Clifabeth geb. Gleics-beinger, Dittoe bes Spelfemirth Bbilipp Konrab Deinemann, 68 3. 21. Bart. Bliegufte geb. Chert, Chefran bes Ginbtardib-Borftebers Dr. Bofrat Chriftian Spielmann, 33 Jabre.

20. Jan. Johanna, Tochter bes Ingberders Ibeober Bauft, 4 3. 21. Jan. Luife geb. Rompfe, Beiber, 58 3abre.

Rgf. Cienbedemt,

Königl Schauspiele,

Freitag, ben 22. Januar 22. Borftellung. 36. Borftellung. Abonnement C. D, Diefe Leutnants! Luftfpiel in brei Atten von Curt Rrang.

Graf Aribert von Croffen Graf Aribert von Crossen
Serr Zauber
Hand Joachim, sein Kind
Hellt, sein Kind, Frt. Sefera
Ursula von Crossen, seine
Schwester Frt. Santen
Komtesse Annemarie von
Weiningen Frt. Resel
Hellmuth von Winterstein
Derr Schwab

Ggon bon Winterstein, Kadett Frl. Chiberti Mabel Barter

Mabel Parket
Frau Doppelbauer
Bob Burfter Gerr Sermann Rif Soptins Grt Heflöhl.
Etzellenz Reichsfreiherr von Erossen Herchsfreiherr von Erossen Herchsfreiherr den Freien Gerr Striebed Irmentraut von Erossen Fel. Schwart Genobefa bon Croffen

Ritimeifter bon Breitenbach herr Bollin herr Rehtopi bon Bohlen bon Gelbened herr Beinig

Kulite, Bachimeister Derr Engelmann Beter, Buriche bei hans Joachim herr Andriano Gin Rarimerbiener Berr Gent.

Leutnanis, Bediente. Ort ber Sanblung: Erfter Mit: Berlin; gweifer u. britter Mit: littergut Croffen.

Serr Oberregiffeur Roch. Defprative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Roftumliche Ginrichtung: herr Maler Geber. 3wifden bem erfren und greiten 21ft finbet eine langere Baufe ftatt.

Manberungen in ber Rollen-bejehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 11hr.

Camstag, ben 23. Januar 23. Borftellung 26. Borftellung. Abonnement D. 3meites Gaftipiel ber Brimabonna ber Barifer großen Oper Diabame Alno Akte.

Calome. Drama in einem Mufguge nach Decar Bilbe's gleichnamiger Dichtung in beutider Ueberfen: ung von hebwig Lachmann. Mufit von Richard Strauf. Anfang 71/4 Uhr. Erhühte Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. O. Raudy. Bernfpred-Unichlug 49. Breitag, Den 22. Januar Tubendfarten gultig. Junfzigerfarten gultig.

Bum 4. Male:

Minna Sarenina. Drama in 5 Aften nach Tolftoi's Roman von Somond Guiraub, Spielleitung : Dr. Berm. Rauch.

Mexander warenin Guft. Birtholy Anna Karenina Agnes hammer Sereicha, beiber

Selma Buttte Graf Alexis Bronsky, Ritts meister Rud. Willner-Schönau Fürst Stima Oblousky,

Mnna's Bruber Balter Taus Dolly, feine Frau Theobora Borft Grijda, Beiber Mutalie Funt Zania, Kinder Marie Gerlach Baffa, Burit Schtiderbautn Ernft Beriram

Butftin Schifderbanfa Clara Kraufe

Ritty, beren jungere Tochter Margar, Schwarzfopf Graf Konftantin Lewin

Rubolf Bartat Macfolin, | Ritt: Reinh, Dager Jajdmin, | meifter Lubm, Repper General Graf Gerpuchombly

Grafin Miadtaja Glie Roorman Grafin Rorthftone Libbn Balbom Fürftin Lubia Imanown

Garfin Barbara Rojel van Born Geleniticheff Gurt Safrzewski Fräulein Roland, Gous vernante Alice Harden

Matmej, Diener Billy Langer (bei Oblonofy) Lufinich, Sauslehrer Gereicha's Friedr. Degener Blabimir, Diener Max Ludwig Bronsto's Campanetti, Fremben: führer Theo Tachauer Anpitonitifch, Bortler

bei Rarenin Rarl Feiftmantel,

Rjanja, feine Frau, Anna's Anne Minna Agte Bopoff, Rutider Georg Albri Beirowna, Bauerin Lubbi Walbom Beier, ihr Sohn Alice harden Rifolaus, ihr Reffe BillySchafer Der 1. Mit fpielt in Mostan in ber Bobnung Oblonsfn's, ber 2. Mit in Betereburg in ber Bob: 2. Aft in Petersonig in der Abdanung Karenins, ber 3. Aft in Benedig in einem Balazzo, der 4. Aft wieder in Ectersburg in der Wohnung Karenins, der 5. Aft in einem Landhause bei Mosfau.

Freitag

Rach bem 2. und 4. Alt finden gtöhere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Cambiag, den 23. Januar abends 7 Uhr:

Dubenblarten gultig. Fünfsigerfarten gultig.

Bum ersten Male: Reuheit! Reuheit! Ter Doppelm:nich. Schwant in 3 Aften von Wil-belm Jacobi u. Arthur Lippichib. Spielleitung: Theo Lachauer.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Cans Bithelmn. Belfstumliche Boche vom 18 bis 22. Januar. Rleine Breife.

Sperrfit 1 M, Saalplat 50 3. Freitag. Den 22. Januar Bum 12, Dlafe.

Die Ginquartierung. Poffe mit Gefang in 4 Aften von Starfe. (In Szene gefest von Direftor Bilbelmh)

Mufitalifde Leitung: Derr Rapellmeifter 28. Glement. Berfonen: Beier, Bitwe

eines Gewürgframers Runt Glement Amanda, ihre Tochter Margar, Bedlin

Marie, ibre Richte Melly Lenard Beinrich, ihr Bruber Courad Lochinge Fris Frahauf, Sand-Schuhmacher Sans Wilhelmo Erabmann Emil Römer

Botajdfa Rleifa, Unteroffigier in einem ungar. Sufaren: Arthur Schöndorff

Gin Rachiwachter Gurt Rober Gin Schufterjunge Marie Köhler Ort ber Sandlung : Gine fleine Provinzialftabt.

Beit Gegenwart Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Camstag, den 28. Januar : Großes Rünftler-Reft. ("Gine Racht auf dem Meeres: grunde".)

Walhalla = Theater.

(Renes Operetten . Theater.) Direftion: D. Rorbert. Freitag, Camstag und

Sonntag : Ballfefilidfeiten halber gefchloffen! Ex

Montag, den 25. Januar abends 8 Uhr: Bum 13, Male: 92cottät1

Der tabfere Coldat. Operette in 3 Aften von Rubolf Bernauer und Leopold Jacobion, mit Benugung von Motiven aus Bernhard Shaws "Delben". Musit von Ostar Straus, Koms ponist der Operette "Ein Balgertraum".

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 23. Januar.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op.

"Die Entführung" W. A. Mozart 2. Duett aus dem Duett aus IV. Akt der Op. IV. Akt der Op.

Trompete-Solo: Herr Schwiegk. Pesaune-Solo: Herr Fr. Richter.

3. Deutsch und Ungarisch M. Moszkowski 4. Larghetto aus dem Klarinettenquintett W. A. Moz Solo : Herr R. Seidel. W. A. Mozart.

5. Rhapsodie No. 7, F-dur F. Liszt 6. Waldweben aus dem Musikdrama R. Wagner "Siegfried"

7. Carmen-Suite G. Bizet, a) Les Controbandiers, b) Habanera, c) Nocturne (Solo-Violine: Herr Konzert-meister F. Kaufmann), d) La Garde montante,

Nachm. 4 und abends 8 Uhr im kleinen Saale:

e) Final (Séguidilla).

Zwei Vorträge in französischer Sprache

des Herrn Georges Louvrier,

Prof. der französischen Sprache.

I. Vortrag, nachm, 4 Uhr. I. Teil.

Causerie sur La Fontaine. II. Récitation de fables de La Fontaine. La cigale et la fourmi.

2. Le corb-au et le renard. 3. Le chêne et le roseau, Le lion et le rat. Le petit poisson et le

pêcheur. 6. Le laboureur et ses en-

7. La laitière et le pot au feu 8. Le coche et la mouche 9 La grenouille et le boeuf. 10. Le loup et l'agnesu

H. Teil. III. Tartarin de Tarascon (Extrait) A. Daudet IV. Les Hirondelles

V. MaNormandie, F. Bérat VI. Refusé à l'examen Jules Moy.

II. Vortrag, abends 8 Uhr-"La vie à Paris". Conférence humoristique illu-trée de nombreuses récitations.

Eintrittskarten zu jed. Vortrag:

1 Mk.,

Zum Nachmittags Vortrag
Lebrer und Schüler 50 Pig.

Die Damen werden ergebenst ersneht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends 8 Uhr: Abonnements Konzert Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture z. Op. "J-sonda" L. Spohr 2. Böhmischer Tanz aus der Op. "Die Hugenotten" G. Meyerbeer | Berrumihlgaffe 5,

gegengenommen.

Carl Mevian.

eine nebft Familie freundlichft ein

Ratskeller.

Samstag, den 23. cr.:

verbunden mit karnevalistischem Konzert der Kapelle des Füs.-Rgmts, von Gersdorff,

den 24. cr., nachm. 6 Uhr: Konzert derselben Kapelle. Zweigverein Wiesbaden

der Intern. Aboli - Söderation

Berein gur Sebung Der Gittlichteit.

Freitag, ben 22. Januar, abends 8 thr, im Caale be

Berrn Profeffor Mittermaier aus Giefen

Deffentlicher Vortrag

Thema:

"Das Strafredt im Kampte gegen die Unlittlichkeit"

Gintritt frei auch für Richtmitglieder.

fellige Unterhaltung ftatt.

wie Freunde und Ganner unferes Bereins boft, ein. Der Bornas

Conntag, ben 24. Januar er., nacht

Dufelbft findet ab 4 Uhr Zang und ;

Wir laben biergu unfere Gefamimitgliebis

"Jung-Wildlang

Samilien-Ausflug

nach Schierftein (Caalban: Tivoli).

Conntag, den 24. Januar 1909, aben pras. 9 Mor, in der "Männer-Turnhalle, Plan ftrage 16:

Humnritt. Abend-Unterhaltung

nebft Tang

Männer-Gefang-Verein "Cäcilia

3. Fantasie sus der Op. "Don Juan"

W. A. Mozart 4. Friedensfeier-C. Reinecke Ouverture

5. Schneegiöckehen, J Strauss 6 Aubade printanière

P. Lacombo 7. Entr'acte und

La fête du printemps aus der Op. Hamlet A Thomas 8, Marsch aus der

Operette The Mikado" A Sullivan. Stadt. Kurverwaltung.

Kinephon-Theater Zaunusfir. 1 Berliner Bof

vom 22, bis 26. Januar 1909. 1 Balfiichfang in ber Gubice, belehrenbe Raturaufnahme. 2. Der Beibnachtsmann, ber fl. Schorn: fteinfeger. 3. Lolita, Arie, gef v. G. Carufo. - Mufiffitud. - 4. Der Sieinbrecher, erge. Drama. b. Der turzsichtige Rabiahrer, urtomiich. 6. Wir tanzen Ringelreib'n, Tom bild a. d. Opereite "Die Dollar-prinzeisin". — Musitänd. — 7. Gine Gpijobe aus bem Landleben mabre Begebenheit. 8 Das Bilb ber Schwiegermutter, bumoriftifch. 9. Mejfin a vor und nach bem Erbbeben, Originalauinahme ber Deutiden Bioffops Gefellichaft.

Taglich ununterbrochene Bor: ftellung von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends. (16516

Verloren.

Reues gelb. Portemonnate Inhalt von Rutider gm mit Inhalt bon ang, verloren, Sirich-Apoth. u. Kirchg, verloren, Geg, hohe Beloduung abingeben

Der Arbeits.Musichuf.

Künstlerfest

im Bolte-Theater, Dobheimerftrage.

im Botts-Theater, Dobheimerstraße.
Die Beranstaltung findet zu Gunsten der Krankenkasse
des Künstlerheims" statt.
Teilnehmerkarten à M. 3.—, Juschauerkarten à M. 1,50
im Borverkauf an der Theaterkasse und in den Zigarrengeschaften des hern Cassel, Kirchgasse und Markstraße (Hotel Grüner Wald).
Abendkasse: M. 4.— und M. 2.—
Familienkarten im Borverkauf nur an der Kasse des Bolts-Theaters, gultig für 3 Personen M. 8,00. Abendkasse:
M. 10.—

Stro des Bolte Theaters fowie im Theater Reftaurant ents

Der Ghren-Ansschuß:

Or. Landiagsabgeordneter Kommerzienrat G. Bartling, Hr. San.:
Rat Dr. Bertein u. Krau. Hr. Intendant Alicifor Boramann,
Or. Reg.-Kommandeur Oberst D. Conta, Or. Seh. Reg.-Rat Prof.
Dr Presenius, Hr. Bürgermeister Dest, Hr. Oberbürgermeister
D. Ibell. Hr. Dr. von Muhenbecher, Intendant d. Kgl. Schauspiele, Kammerhere S. M. d. Kaijers, Hr. Dr. S. Rauch, Dir. des
Residenz-Theaters, Hr. Hostat Dr. C. Spielmann, Hr. Gefangs:
Podagoge Stratosch und Frau.

Tie befangting Cinrichtung stammt von Geren Kunstmaler

Die beforative Ginrichtung ftammt von herrn Runftmaler

Krieger- und Militar-Perein

Gegründet 1879.

(Mitglied des Breugifchen Landes-Rriegerverbandes.)

im Caale bes Rath. Gefellenhaufes, Dogheimerftr. 24, frattfindenden

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Gintritt frei.

Ter Borftand.

Bu ber am Cametag, ben 23. b. Mis., abende St, Uhr,

unter gütiger Mitwirfung bes Quartett. Berein jowie ber berühmt. Baristo-Gefellichaft Mainzer. 6 68 labet ergebenft ein Der Borftan. Grosser Preis-Maskenba

der Hotel- u. Restaurant-Angestellten,

arrangiert vom Dentichen Kellner-Bund (II. 6 am Donnerstag, den L Febr., abends 9 III in jamil. oberen Räumen der "Walhalla".

2 Ballorchefter.

Balleitung: Herr Tanglebrer Grimm.
7 Damen, 3 Serren und 1 Gruppenpreis: ausgestellt im Schaufenfter bes Konjetions. Gelden von Herrn Ernst Menser, Kirchgasse 25 Preis. Masten müssen bis 11 Uhr anweiert Masten in Borversauf 1.— Mt. (Lassenpreis 1.50 M.)
w hoben in den Lieurrengrichäften der Gerren. E. Geste

find zu haben in ben Zigarrengeichäften ber herren: E. Callenberts L. Dartifir. 10 u. Kindgaffe 40, A. Köcher. Kranzplat, A. Artholz. Langgaffe 81, R. Guer, Rerofte, 4, Wittenberg, Babaiof 21. Bedhaus, Ede Bleiche u. helenenfta, jowie bei herrn Ries Restaurateur "Rosenaartchen", Taunuster.

Camstag, ben 23. Januar :

Be Großer TE

20 Damen-Preise.

Rarte 2 DRt., im Borvertauf DR. 1.50 gu haben an Bufetts bes Reftaurants, fowie bei G. Caffel, Rirchgafft.

3m Saupt:Reftaurant:

Großes Mündener Bierfent. Doppelte Konft

. Ches and an an is a ", Helenenlings Breitag: Degelfuppe auf Thuringer Art.

Es labet freundlichft ein Alfred Wagner L Morgen Camstag abend

Mekelinppe, wogu freundlichft einladet R. Better, Weldftraft





23ith. Com Es labet freundl ein

Caterbi Gono:

fomn

began lichen au fe

mita

berire

in ber

80

Berlan

an fdi baben, Jahrer

Aifen nihielti ju beg

Silve borgejie und M jot Me aus Gi gerriffen Scylly.

00

enden wksont Kahinet Assebat tos des Merer

100 OF

wosu freund ichft einladet

200